ABOM

Ausbildungs- und Berufs-OrientierungsMesse

# Berufseinstieg 2019/2020

# WANTED

## AFTER-SCHOOL-WORKOUT

**12. September 2018**
**17:30 Uhr bis 20 Uhr**

## MEET & GREET your BOSS

**13. September 2018**
**8 Uhr bis 15 Uhr**

**Burgwächter MATCHPOINT**
**Im Sportzentrum 2**
**57610 Altenkirchen**

**Eintritt FREI**

Veranstalter: IHK Koblenz – Starke Wirtschaft. Starke Region. · Handwerkskammer Koblenz · Bundesagentur für Arbeit – Agentur für Arbeit Neuwied

SCHULEWIRTSCHAFT Altenkirchen · WIRTSCHAFTSJUNIOREN Sieg – Westerwald

www.ihk-koblenz.de/abom

**Die Aussteller freuen sich auf die Jubiläumsausgabe der ABOM im Burgwächter-Matchpoint.** Foto: Heinz-Günter Augst

## Ein Jahrzehnt Schützenhilfe beim Start in den Beruf

Der Herbst ist traditionell eine eher ruhige, fast schon schläfrige Jahreszeit. Zumindest war er das bis vor zehn Jahren: Im Oktober 2009 riefen der Arbeitskreis Jugend/Bildung der Zukunftsschmiede Verbandsgemeinde Wissen, die Geschäftsstelle Altenkirchen der Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz, die Handwerkskammer Koblenz, die Wirtschaftsjunioren Sieg-Westerwald und der Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT mit der Ausbildungs- und Berufsorientierungsmesse, kurz ABOM, ein neues Messeformat ins Leben – und bewiesen so, dass es sich auch im Herbst lohnt, hellwach zu bleiben. Ziel war es, den Schülerinnen und Schülern in der Region Orientierungshilfe bei der Berufswahl zu geben und möglichst früh den Kontakt zu regionalen Unternehmen zu vermitteln.

„Du hast noch keinen Ausbildungsplatz oder weißt nicht, was Du nach der Schule machen willst? – Dann komm zur ABOM! Diese Messe bietet Dir exzellente, individuelle Beratungsmöglichkeiten von kompetenten Fachkräften vieler Branchen. Mach was aus Deiner Zukunft und nutze diese einmalige Möglichkeit, denn sie bietet sich Dir kein zweites Mal“, riefen die Veranstalter damals den Schülern zu. Über 40 Aussteller beteiligten sich an der ersten ABOM im kulturWERKwissen. Und schon damals war klar, dass die Messe den Besuchern einen besonderen Mehrwert bieten sollte: Bewerbertrainings oder Vorträge zu Themen wie „Was erwartet die Wirtschaft von den Schulabgängern?“ gaben den Schülerinnen und Schülern hilfreiche Tipps und Hinweise für ihren Start ins Berufsleben.

In den Folgejahren stiegen nicht nur die Besucher-, sondern auch die Ausstellerzahlen auf über 100 im Jubiläumsjahr. Das entspricht einer Steigerung von stolzen 150 Prozent im Vergleich zum ersten Messejahr 2009. Als weiteren Mitveranstalter konnten die Ausrichter die Argentur für Arbeit in Neuwied gewinnen; als Veranstaltungsort etablierte sich nach ebenfalls erfolgreicher Durchführung im kulturWERKwissen und der Stadthalle Betzdorf die Eventhalle „Burgwächter MATCHPOINT“ in Altenkirchen. Ihrem eigenen Profil blieb die ABOM über das gesamte Jahrzehnt ihres Bestehens treu: Jedes Jahr fanden sich neue Formate im Programm, von einer Podiumsdiskussion mit jungen Berufsanfängern über einen Bewerbungsunterlagen-Check oder einer Modenschau der Berufsbekleidung bis zu einem Forum „Erfolgreich ausbilden“ für Ausbildungsbetriebe. In diesem Jahr, dem Raiffeisenjahr 2018, gibt es besondere Aktionen.

Für viele Unternehmen, Schulen und auch Eltern ist die ABOM zu einer festen Institution im Landkreis Altenkirchen geworden. Die Messe ist stetig am wachsen und in diesem Jahr bis auf den letzten Platz ausgebucht. Wie viele Schulabgänger und Unternehmen auf der ABOM schon zusammengefunden haben, lässt sich nicht eindeutig sagen. Eindeutig benennen lässt sich jedoch nach wie vor das Ziel: „Wir möchten jungen Menschen eine Perspektive in ihrer Heimat geben“, so die Veranstalter. „Im Landkreis Altenkirchen und in der Region gibt es zahlreiche spannende Arbeitgeber, die dringend nach Fachkräften suchen, und tolle Möglichkeiten, eine Ausbildung, ein duales Studium oder ein Hochschulstudium zu absolvieren. Das ist vielen Schülerinnen und Schülern gar nicht bewusst. Die ABOM will ihnen Wege aufzeigen und Orientierung geben.“

Foto: IHK Koblenz

### Im Detail

Bereits zum zehnten Mal wird die Ausbildungs- und Berufs-Orientierungsmesse (ABOM) veranstaltet. In diesem Jahr findet sie am 12. und 13. September in der Eventhalle „Burgwächter MATCHPOINT“ – Tennis. Sport. Events. (Sportzentrum Glockenspitze) in Altenkirchen statt. Nach der positiven Resonanz aus dem vergangenen Jahr wird die Messe in diesem Jahr wieder mit einer Abendveranstaltung am Mittwoch, 12. September, 17.30 bis 20 Uhr (mit offizieller Messeeröffnung und einer Ausbildungsplatzbörse) starten.

# Berufsstart bei der AOK – Eine echte Chance

Die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland – Die Gesundheitskasse bietet in 2018 wieder Ausbildungsplätze zum/zur Sozialversicherungsfachangestellten und den Dualen Studiengang Gesundheitsökonomie an

24 Millionen Menschen setzten für ihre Gesundheit auf die AOK – Die Gesundheitskasse. Ein besonderer Vertrauensbeweis, dem die AOK mit besonderer Verantwortung gerecht wird. In wirtschaftlicher ebenso wie in sozialer Hinsicht. Die Mitarbeiter von Deutschlands größter Krankenkasse stehen zum einen täglich vor der Herausforderung, große Budgets zu managen und zu verantworten. Zum anderen helfen sie Menschen auf ihrem Weg zur Gesundung und bei der Erhaltung ihrer Gesundheit.

Sozialversicherungsfachangestellte arbeiten mitten im Geschehen unserer Kundencenter und sind der kompetente Ansprechpartner unserer Kunden rund um die Krankenversicherung. Sie führen Menschen als Lotsen durch unser Gesundheitssystem. Die zukünftigen Auszubildenden sollten Spaß daran haben, Kunden zu beraten und die Abwechslung sowie Herausforderungen im Beruf nicht scheuen.

### Anspruchsvolle Aufgaben übernehmen

Voraussetzung für die Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten ist mindestens die Mittlere Reife. Außerdem werden ein authentischen und überzeugendes Auftreten, kaufmännisches Denken, Teamfähigkeit und die Bereitschaft, sich intensiv mit Aufgaben auseinanderzusetzten und Lösungen zu finden, erwartet. Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre und besteht zum einen aus Unterrichtsblöcken im AOK-eigenen Bildungszentrum und zum anderen aus der praktischen Ausbildung in den Kundencentern. Dabei sind die Auszubildenden von Anfang an in die Teams integriert und übernehmen mit der Zeit immer anspruchsvollere Aufgaben.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung werden die Sozialversicherungsfachangestellten als Kundenberater in den unterschiedlichsten Bereichen des Unternehmens eingesetzt. Zusätzlich bietet ihnen die AOK verschiedenen Möglichkeiten der Fortbildung, um die Karriereleiter weiter nach oben zu steigen. Der staatlich anerkannte Abschluss zum Krankenkassenfachwirt bietet Aufstiegschancen, um z.B. fachliche Spezialaufgaben zu übernehmen. Der darauf aufbauende AOK-Betriebswirt qualifiziert anschließend für Führungsaufgaben, um die Karriere als Teamleiter/in fortzusetzen.

Mit dem dualen Studiengang „Gesundheitsökonomie im Praxisverbund (B.SC.)“ bietet die AOK einen optimalen Start ins Berufsleben an. Die betrieblichen Praxisphasen in der AOK werden dabei durch wissenschaftliche Theoriephasen an unserer Kooperationshochschule in Ludwigshafen perfekt ergänzt. Der Studiengang beinhaltet eine fundierte Ausbildung mit dem international anerkannten Abschluss als Bachelor of Science. Während der Einsätze bei der AOK lernen die Studenten, ihr Wissen in der Praxis zu erproben. Dabei sammeln sie wichtige Berufserfahrung, die wiederum ihr Studium ergänzen.

Ziel eines dualen Studiums ist es, einen optimalen Berufseinstieg in strategische Bereiche des Gesundheitswesens zu ermöglichen und die Teilnehmer so umfassend wie möglich auszubilden, damit sie die komplexen Zusammenhänge der Gesundheitsbranche verstehen und ihnen gleichzeitig das Fachwissen eines Studienfachs zu vermitteln, mit dem sie die Gesundheitsbranche mitgestalten. Mit einem abgeschlossenen dualen Studium bei der AOK haben die Teilnehmer einen hochqualifizierten Abschluss mit exzellenten beruflichen Perspektiven in der Tasche. Einstiegsvoraussetzungen sind ein gutes bis sehr gutes (Fach-)Abitur und eine starke Motivation, bei der AOK etwas bewegen zu wollen. Daneben werden Zuverlässigkeit, eine offene und teamfähige Persönlichkeit, Begeisterung und natürlich Spaß daran, Neues zu entdecken und zu lernen von den Bewerbern erwartet.

### Kontakt

Bewerbungsende für den Ausbildungsbeginn 2019 ist der 31. Mai 2019.

Ansprechpartner für die Karriere bei der AOK ist Thomas Stahl, Telefon: 02602/131-122

# GESUCHT GEFUNDEN

## Felix Fahrenhorst und die Firma KLEUSBERG haben sich auf der ABOM gefunden

Mein Berufswunsch sollte etwas mit dem Thema Holz zu tun haben. Ich dachte an Berufe wie Tischler oder Schreiner. Auf der ABOM hatte ich Gelegenheit, mir verschiedene Berufe anzuschauen und mir den Inhalt der jeweiligen Ausbildungen erklären zu lassen.
Bei dem Unternehmen KLEUSBERG habe ich Informationen zu dem Beruf Holzmechaniker, Fachrichtung Montieren von Innenausbauten und Bauelementen bekommen. Die Offenheit und die Vielfalt mit dem sich das Unternehmen KLEUSBERG präsentiert hat, hat bei mir den Ausschlag gegeben dort mein zweiwöchiges Schulpraktikum zu machen. Da der Lehrinhalt eine siebenmonatige überbetriebliche Ausbildung in einer Lehrwerkstatt beinhaltet und der Berufsschulstoff in den ersten beiden Ausbildungsjahren mit den Tischlern gemeinsam stattfindet, habe ich mich erfolgreich um einen Ausbildungsplatz beworben. Zusätzlich kommen im 3. Ausbildungsjahr noch Lerninhalte im Bereich Sanitär und Elektronik dazu.
In dem Beruf sind Teamfähigkeit, sowie das Einhalten von Standards und Sicherheitshinweisen sehr wichtig.
In dem Unternehmen KLEUSBERG gefällt mir, das sie ein großes Interesse daran haben, ihre Auszubildenden zu übernehmen und auch jährliche Ausflüge organisieren, um den Zusammenhalt zu stärken. Darüber hinaus gibt es noch schulische Unterstützung und Schulungen für die Auszubildenden. Der Besuch der ABOM hat sich für mich auf jeden Fall gelohnt.

FELIX FAHRENHORST

„Das Unternehmen KLEUSBERG präsentierte vielfältig.“

- **Heilerziehungspflege** Beginn: 01.08.19
- **Erzieher** Beginn: 01.08.2019
- **Altenpflege** Beginn: 01.09.19

Beratungstag an jedem 1. Montag im Monat!

IWK Bildung mit Zukunft im Gesundheits- und Sozialwesen

51545 Waldbröl
Brölbahnstraße 19
Tel.: 02291 901333 . www.iwk.eu

# Unternehmen gesucht: „Expedition Arbeitswelt“ – Schüler besuchen Betriebe

## Schüler des Gymnasiums Westerwald besuchen drei Tage lang Betriebe in der Region

„Expedition Arbeitswelt“: So heißt ein Berufsinformationsangebot, das das Gymnasium Westerwald im vergangenen Jahr gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz und der Agentur für Arbeit Neuwied begründet und durchgeführt hat. Die Schülerinnen und Schüler, die auf die „Expedition“ gehen, besuchen an drei Tagen Betriebe in ihrer Region. Im Frühjahr nahmen 110 Schüler und 25 Unternehmen aus so verschiedenen Branchen wie Handel, Maschinenbau, Verwaltung sowie Transport und Logistik teil – vom 16. bis zum 18. Oktober finden die Berufsinformationstage zum dritten Mal statt. Ausrichtende Schule ist diesmal die IGS Hamm-Sieg. Noch werden Unternehmen gesucht, die Interesse haben, den „Expeditionsteilnehmern“ einen Blick hinter die Kulissen zu gewähren. Interessierte Betriebe können sich an die Regionalgeschäftsstelle Altenkirchen (02681 878970, ak@koblenz.ihk.de) wenden.

Organisatoren und Teilnehmer der „Expedition Arbeitswelt“ im Frühjahr zeigten sich sehr zufrieden mit dem Format: „Die Betriebsbesuche im Rahmen der ‚Expedition Arbeitswelt‘ sind für unsere Schüler der erste Kontakt mit dem Arbeitsleben. Dies ist ein Baustein unseres Berufsorientierungskonzeptes, das unsere Schüler bis zum Abitur begleitet und durch eine Fülle an Angeboten die Voraussetzung für eine fundierte Berufswahl schaffen soll“, so Ralf Schönbach, Studiendirektor am Westerwald-Gymnasium und Initiator der Berufsinformationstage.

### Die Berufswahl erleichtern

„Ziel der Aktion ist es, den jungen Menschen die Möglichkeiten nahezubringen, die unsere regionalen Unternehmen bieten, und ihnen die Wahl des richtigen Berufs zu erleichtern“, sagte Oliver Rohrbach, IHK-Regionalgeschäftsführer in Altenkirchen: „Die Unternehmen in dieser Region bieten Schulabsolventen vielfältige Perspektiven und haben ein großes Interesse daran, künftige Fachkräfte zu gewinnen.“ Denise Weiß, Berufsberaterin der Arbeitsagentur Neuwied, ergänzte: „Ob es etwa die duale Ausbildung, ein duales Studium oder ein Studium ist: Viele Wege sind möglich. Dabei bleibt es eine herausfordernde Aufgabe, den individuell passenden Weg, den Königsweg zu finden. Der direkte Kontakt zu den Betrieben hinterlässt einen nachhaltigen Eindruck.“

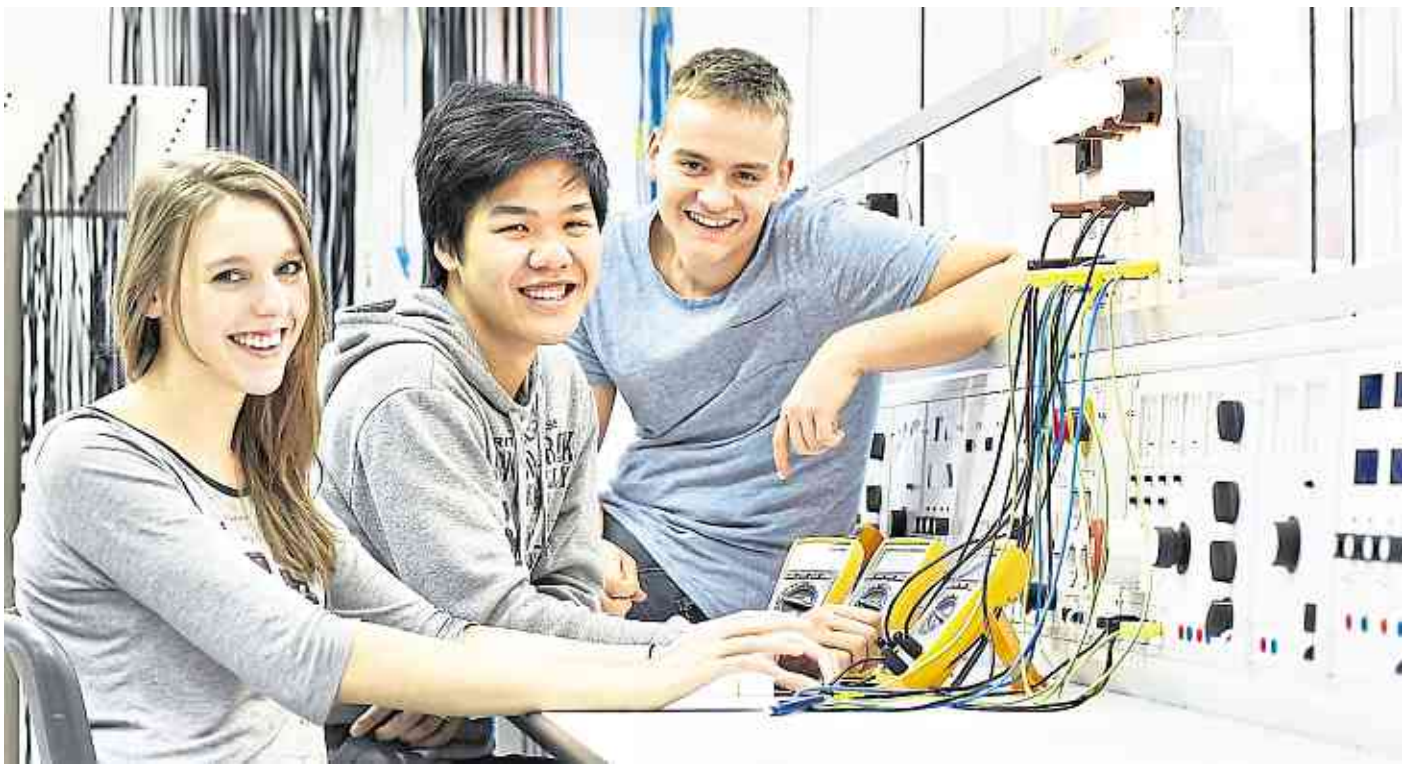


Foto: industrieblick - stock.adobe.com

**IMPRESSUM**

„Ausbildungs- und Berufs-Orientierungsmesse“ ist eine Anzeigen-Sonderveröffentlichung der Rhein-Zeitung und ihrer Heimatausgaben vom 08. 09. 2018.

**Herausgeber:** Mittelrhein-Verlag GmbH, 56055 Koblenz

**Verleger und Geschäftsführer:** Walterpeter Twer

**Geschäftsführer:** Thomas Regge

**Anzeigen:** rz-Media GmbH, 56055 Koblenz
Geschäftsführung: Hans Kary
Gebietsleitung: Bärbel Labonte
V.i.S.d.P.: Ralf Lehna

**Druck:** Industriedienstleistungsgesellschaft mbH, Mittelrheinstr. 2, 56072 Koblenz

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

# Berufliche Perspektiven in der Region

## Beyer-Mietservice auf der ABOM 2018 am Stand E4 besuchen

Am 12. und 13. September 2018 findet zum zehnten Mal die Ausbildungs- und Berufsorientierungsmesse (ABOM) in der Eventhalle Burgwächter Machtpoint in Altenkirchen/Westerwald statt. Die Messe für zukünftige Schulabgänger ist für die Beyer-Mietservice KG als Ausbildungsbetrieb in der Region ein wichtiger Termin, um über das breite Spektrum an Ausbildungsberufen zu informieren. Die Fachkräfte aus den verschiedenen Abteilungen und Azubis des Unternehmens informieren an beiden Tagen am Stand E4 über die abwechslungsreichen und anspruchsvollen Aufgaben in den jeweiligen Ausbildungsberufen und über die tollen beruflichen Perspektiven

### Viele Ausbildungsberufe unter einem Dach

Sowohl in kaufmännischen als auch in technischen Bereichen bietet Beyer-Mietservice fundierte und qualifizierte Ausbildungen. Das gründet in den vielfältigen Unternehmensbereichen wie Disposition, Vertrieb, IT, Werkstatt, Transport- und Tiefladerflotte sowie Einkauf und Marketing. Viele Ausbildungsberufe unter einem Dach: Für jeden Ausbildungsberuf, den das Unternehmen anbietet, gilt gleichermaßen eine gute Mischung aus Abwechslung und Anspruch. Vom ersten Tag an übernehmen Azubis verantwortungsvolle Aufgaben und sind in das Team integriert. Die gesamte Ausbildungszeit wird durch kompetente Ausbilder und Azubi-Projekte gefördert und unterstützt.

### Planungstalente und Technikfans aufgepasst!

Kaufmännisches Denken, Verhandlungsgeschick und Kommunikationsfähigkeit sind gefragt, wenn es um die Ausbildungsplätze im kaufmännischen Bereich geht. Hier sollten sich zukünftige Industriekaufleute und Kaufleute für Büromanagement angesprochen fühlen. Ein gutes bis sehr gutes Verständnis für technische Zusammenhänge bzw. technisches Geschick und Begeisterung für technische Berufe sollten zukünftige Azubis für die Bereiche Land- und Baumaschinenmechatronik sowie Kfz-Mechatronik mitbringen. Organisations- und Planungstalente sollten sich angesprochen fühlen, wenn es um die Ausbildungsangebote für Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung geht. In dieser Ausbildung erlernen die Auszubildenden von Beginn an, wie Transporte organisiert, gesteuert und überwacht werden. Und wer lieber selbst das Fahren von Transportern erlernen will, bewirbt sich für die Ausbildung zum Berufskraftfahrer/-in.

### Duales Studium mit Karrierechancen für Abiturienten

Nachwuchstalente mit Abitur sollten auf der diesjährigen ABOM einen Blick auf das duale Studium werfen. Für 2019 bietet BEYER-Mietservice den staatlich anerkannten und FIBAA-akkreditierten Bachelor of Arts (B.A.) im Bereich Business Administration an. Während der Studienzeit sammeln die Studenten im Unternehmen wertvolle Praxiserfahrung und erreichen neben der Ausbildung zum Industriekaufmann/zur Industriekauffrau parallel den wirtschaftswissenschaftlichen Universitätsabschluss Bachelor of Arts. Die Kombination aus Praxisausbildung und Studium bietet echte Lernsynergien.

### Für eine positive menschliche Entwicklung – Ausbildung mit Verantwortung

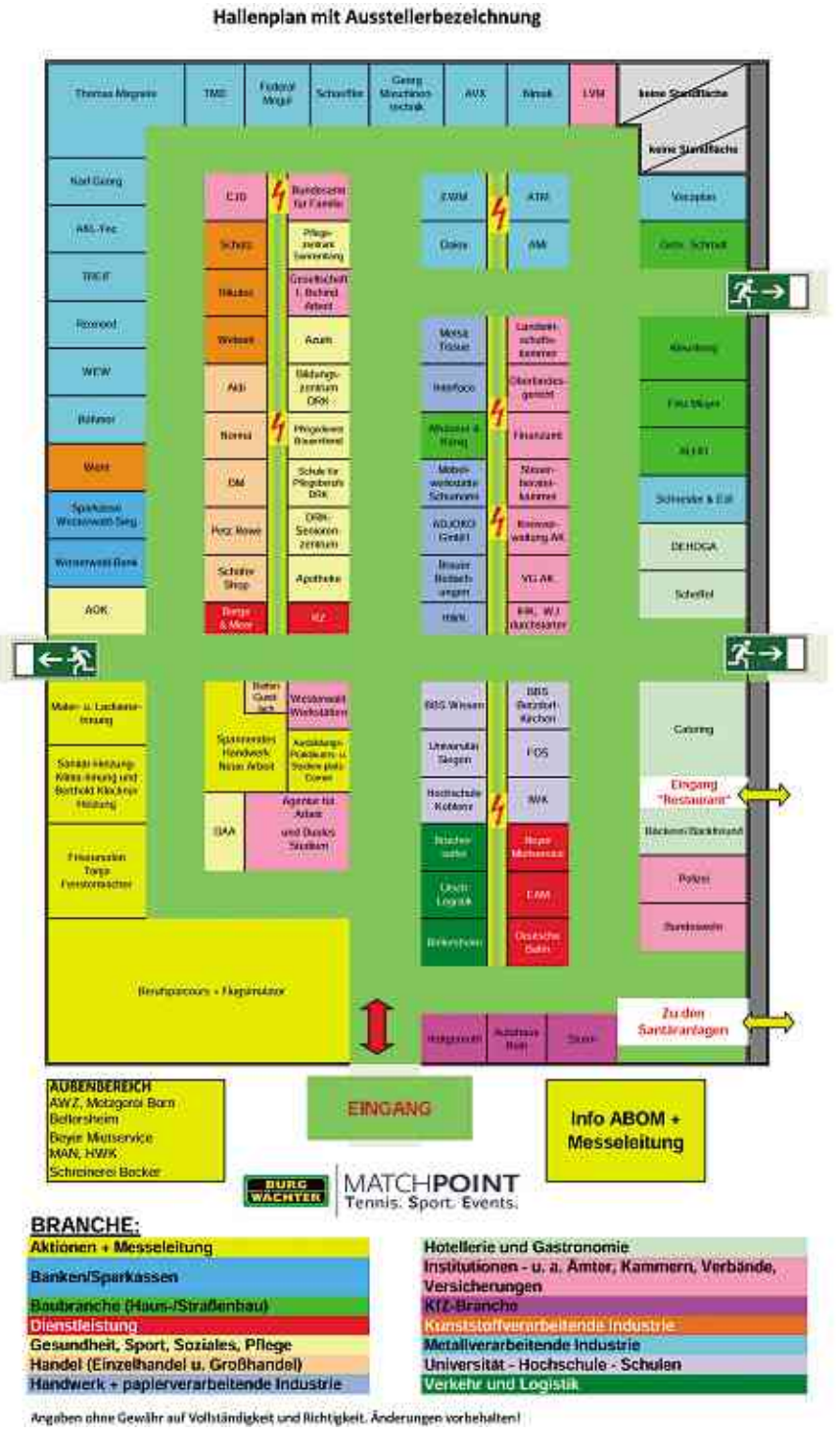
Auszubildende bei Beyer-Mietservice übernehmen von Anfang an verantwortungsvolle Aufgaben, werden durch Azubi-Projekte gezielt gefördert und auch in unternehmenseigenen Schulungen auf ihre zukünftigen Aufgaben vorbereitet.

Bei allen Aufgaben und Projekten gehen die Förderung von fachlichen und sozialen Kompetenzen Hand in Hand. Auszubildende profitieren von einer qualitativen Ausbildung, die zu einer ganzheitlichen und prozessorientierte Handlungs- und Sozialkompetenz führt. Beyer-Mietservice leistet mit dem Ausbildungsangebot einen wichtigen Beitrag, um dem drohenden Fachkräftemangel in der Region nachhaltig entgegenzuwirken und übernimmt zugleich Verantwortung. Neben den beruflichen Qualifikationen und fachlichen Kompetenzen vermitteln die fundierte Ausbildungen soziale und persönliche Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Toleranz, Verantwortungsbewusstsein, Kritikfähigkeit und Selbstständigkeit.

### Tipp: Beyer-Mietservice KG bietet Orientierungshilfe

Mit einem Praktikum die richtige Wahl treffen und den Job kennenlernen: Infos unter www.beyer-mietservice.de/unternehmen/jobs/

# Der Weg zu den Ausstellern




| Stand-Nr. | Aussteller |
|---|---|
| B2 | Aktion „Spannendes Handwerk“ - Neue Arbeit e.V., AK |
| D10 | ADJOKO GmbH, Altenkirchen |
| C1 | Agentur für Arbeit |
| A13 | AKL-tec GmbH, Alsdorf |
| B8 | ALDI GmbH & Co. KG, Montabaur |
| D12 | Alhäuser + König - Ingenieurbüro GmbH, Hachenburg |
| F9 | ALHO Systembau GmbH, Friesenhagen |
| F1 | Altenkirchener Autozentrale Sturm |
| E15 | AMI Förder- und Lagertechnik GmbH, Luckenbach |
| A5 | AOK Rheinland-Pfalz/Saarland - Die Gesundheitskasse |
| E16 | ATM GmbH, Mammelzen |
| C2 | Ausbildungs-, Praktikums- u. Studienplatz-Corner |
| D1 | Autohaus Hottgenroth GmbH, Altenkirchen |
| E1 | Autohaus Roth GmbH & Co. KG, Daaden |
| A20 | AVX Interconnect Europe GmbH, Betzdorf |
| Außen | AWZ Verkehr und Logistik, Wissen |
| C10 | AZURIT Seniorenzentrum Birken, Birken-Honigsessen |
| F4 | Bäckerei Backfreund.de - Die Holzofenbäckerei, Willroth |
| F10 | Bauunternehmung Fritz Meyer GmbH, Altenkirchen |
| D2 | Bellersheim Unternehmensgruppe, Neitersen |
| B3 | Berge & Meer Touristik GmbH, Rengsdorf |
| A3 | Berthold Klöckner - Inhaber Frank Weyer, Wissen |
| E7 | Berufsbildende Schule Betzdorf-Kirchen |
| D7 | Berufsbildende Schule Wissen |
| A1 | Aktion: Berufsparcours und Flugsimulator |
| E4 | BEYER-Mietservice KG, Roth |
| C9 | Bildungszentrum für Gesundheitsberufe - DRK Krankenhaus AK-Hbg |
| D4 | Brucherseifer Transport + Logistik GmbH, Wissen |
| C13 | Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben - Qualifizierung Altenpflege |
| F2 | Bundeswehr - Karrierecenter der Bundeswehr Koblenz |
| B12 | CJD Wissen im CJD NRW Süd/Rheinland |
| B1 | DAA Deutsche Angestellten-Akademie GmbH |
| D15 | DALEX Schweißmaschinen GmbH & Co. KG, Wissen |
| F7 | DEHOGA Rheinland-Pfalz e. V. |
| E2 | Deutsche Bahn |
| B6 | dm drogeriemarkt GmbH & Co. KG |
| C6 | DRK Seniorenzentrum Altenkirchen - DRK Landesverband RLP e.V. |
| Außen | Du + Deine Ausbildung = Praktisch unschlagbar! |
| C1 | Duales Studium Maschinenbau in der Region Westerwald |
| E8 | durchstarter.de, Koblenz |
| E3 | EAM GmbH & Co. KG |
| D16 | EWM AG, Mündersbach |
| E6 | Fachoberschule Gestaltung der August-Sander-Schule Altenkirchen |
| A17 | Federal Mogul Sealing Systems GmbH, Herdorf |
| E12 | Finanzamt Altenkirchen-Hachenburg |
| A2 | Aktion: Friseursalon Tanja Fenstermacher & Team, Altenkirchen und Friseursalon „Schnipp-Schnapp“, Birkenbeul |
| F12 | Gebr. Schmidt Bauunternehmen AG, Kirchen |
| C11 | Gemeinnützige Gesellschaft für Behindertenarbeit GFB gGmbH, Hachenburg |
| A19 | Georg Maschinentechnik GmbH & Co. KG, Neitersen |
| F5 | Catering Glockenspitze Hotelbetriebsgesellschaft GmbH, Altenk. |
| C8 | Häuslicher Pflegedienst Gonda Bauernfeind, Hamm, Windeck |
| D8+Außen | Handwerkskammer Koblenz |
| D5 | Hochschule Koblenz |
| F7 | Hotel Zugbrücke Grenzau GmbH, Höhr-Grenzhausen |
| C5 | Hubertus Apotheke - Albert Rehm e.K., Altenkirchen |
| E8 | Industrie- und Handelskammer Koblenz, Regionalgeschäftsstelle AK |
| D13 | Interface Performance Materials GmbH, Almersbach |
| E5 | IWK Institut für Weiterbildung Waldbröl |
| A14 | Karl Georg Stahlherstellungs- und Verarbeitungs GmbH, Ingelbach |
| F11 | KLEUSBERG GmbH & Co. KG, Wissen |
| E10 | Kreisverwaltung Altenkirchen |
| Außen | Catering Landmetzgerei Born, Steimel |
| E14 | Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz |
| C3 | Lebenshilfe im Landkreis Altenkirchen, Mittelhof + Wissen |
| A22 | LVM Versicherungen |
| Außen | MAN Truck + Bus Deutschland GmbH, Altenkirchen |
| A4 | Maler- und Lackierer-Innung des Kreises Altenkirchen |
| A9 | Maschinenbau Böhmer GmbH, Steinebach |
| D14 | Metsä Tissue GmbH, Raubach |
| C4 | Mittelrhein-Verlag GmbH, Koblenz |
| D11 | Möbelwerkstätte Gert Schumann GmbH, Altenkirchen |
| A21 | Nimak GmbH, Wissen |
| B7 | Norma Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co. KG, Kerpen |
| E13 | Oberlandesgericht Koblenz |
| B5 | PETZ REWE GmbH, Wissen |
| F3 | Polizeipräsidium Koblenz - Polizeiinspektion Altenkirchen |
| A11 | Rexnord Kette GmbH, Betzdorf |
| B2 | Reifen Gundlach GmbH, Raubach |
| B10 | RIKUTEC Richter Kunststofftechnik GmbH & Co. KG, Altenkirchen |
| F7 | Romantik-Hotel Alte Vogtei, Hamm |
| D9 | Rüdiger Brauer Bedachungen GmbH, Kirchen |
| A3 | Sanitär-Heizung-Klimatechnik-Innung Rhein-Westerwald |
| A18 | Schaeffler Friction GmbH, Hamm |
| F6 | Scheffel Backwaren GmbH, Raubach |
| F8 | Schneider & Edl GmbH, Steinebach |
| Außen | Schreinerei Wolfgang Becker e.K., Altenkirchen |
| B11 | Schütz GmbH & Co. KGaA, Selters |
| C12 | Seniorenpflegehaus Sonnenhang GmbH, Mehren |
| A7 | Sparkasse Westerwald-Sieg |
| B4 | SSI Schäfer Shop GmbH, Betzdorf |
| C7 | Staatl. Anerk. Schule für Pflegeberufe - DRK Krankenhaus Kirchen |
| E11 | Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz |
| A15 | THOMAS MAGNETE GmbH, Herdorf |
| A16 | TMD Friction GmbH, Hamm |
| A12 | TREIF Maschinenbau GmbH, Oberlahr |
| D6 | Universität Siegen |
| D3 | Utsch-Logistik GmbH, Scheuerfeld |
| F13 | Vecoplan GmbH, Bad Marienberg |
| E9 | Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen und Kindertagesstätten |
| B9 | WEBERIT WERKE DRÄBING GmbH, Oberlahr |
| A8 | WERIT Kunststoffwerke W. Schneider GmbH & Co. KG, AK |
| A6 | Westerwald Bank eG |
| A10 | WEW Container Systems GmbH, Weitefeld |
| F7 | Wildpark Hotel - HOGANO GmbH & Co. KG, Bad Marienberg |
| E8 | Wirtschaftsjunioren Sieg-Westerwald e.V. |

# Starte mit Maschinenbau Böhmer turbomäßig in Deine Zukunft!

Entdecke unsere Ausbildungsangebote für 2019 und informiere Dich bei unseren Auszubildenden und Ausbildern

Aus welchen Bauteilen besteht ein Bierfass? Was muss man tun, damit der Turbolader in Fahrzeugen keine unangenehmen Geräusche produziert? Wie werden Fahrzeugteile aus Aluminium möglichst effizient hergestellt? Mit solchen und ähnlichen Fragen beschäftigt sich Maschinenbau Böhmer GmbH aus Steinebach an der Sieg. Und so entwickeln und produzieren 100 Mitarbeiter – davon 15 Auszubildende und Studenten – Automatisierungslösungen und Produkte, die anschließend weltweit an Kunden geliefert werden.

Komplexe technische Lösungen erfordern gut ausgebildete Mitarbeiter – und motivierten Nachwuchs, um auch zukünftig wettbewerbsfähig zu sein. Frühzeitig wird daher das Interesse von Jugendlichen an Technik gefördert: Regelmäßig nimmt man an Berufsinformationstagen oder diversen Ausbildungsmessen teil. Mit der Westerwaldschule Gebhardshain und der Realschule plus Wissen ist Maschinenbau Böhmer durch eine Schulpatenschaft verbunden. Schüler/innen sind jederzeit für ein Praktikum willkommen! Ein Praktikum stellt hier eine gute Möglichkeit dar, einen ersten Eindruck vom Wunschberuf und vom Unternehmen zu erhalten.

Ausbildung wird bei Maschinenbau Böhmer großgeschrieben. Schon seit Jahrzehnten ist das Unternehmen ein anerkannter Ausbildungsbetrieb der Industrie- und Handelskammer (IHK) mit mehreren Auszeichnungen. In der modernen, integrierten Lehrwerkstatt werden unter der Betreuung von zwei Ausbildern insgesamt sechs Berufe ausgebildet. So erwerben die Auszubildenden nicht nur die technischen

Foto: Böhmer

Fähigkeiten, sondern lernen auch direkt die Abläufe und Anforderungen in einem modernen Industriebetrieb kennen.

### Optimal vorbereitet

Hausinterner Werksunterricht ist selbstverständlich. Wenn sich die Abschlussprüfung nähert, können die Azubis freiwillige Prüfungsvorbereitungskurse absolvieren, um optimal vorbereitet in die Prüfung zu gehen. Aber nicht nur Lernen steht auf dem Programm, gemeinsame Aktionen wie Ausflüge und Messebesuche erwarten die jungen Kollegen/innen.

Auch ein ausbildungsintegriertes Studium ist möglich. Derzeit werden zum Beispiel die dualen Studiengänge Betriebswirtschaft in Kombination mit der Ausbildung zum/zur Industriekaufmann/-frau und Maschinenbau in Kombination mit der Ausbildung zum/zur Industriemechaniker/in angeboten.

Nach erfolgreich absolvierter Ausbildung und guten Leistungen, können die Azubis mit guten Übernahmechancen rechnen und von verschiedenen Weiterbildungsangeboten Gebrauch machen.

▶ Azubi-Projekte: In unserer eigenen Lehrwerkstatt werden regelmäßig Projekte von der Planung bis zur Durchführung von unseren Azubis selbstständig betreut. Besucht uns am Stand A9 und erlebt eines unserer Projekte hautnah und in voller Funktion!

**Wir bieten zum 01. August 2019 folgende Ausbildungsstellen an:**

**Bewerbungsschluss: 31.10.2018**

- Industriekaufmann/-frau
- Technische/r Produktdesigner/in
- Fachlagerist/in – Fachkraft für Lagerlogistik
- Zerspanungsmechaniker/in
- Industriemechaniker/in
- Elektroniker/in
- Duales Studium BWL / Maschinenbau

Weitere Informationen zu den Ausbildungsstellen findest Du auf unserer Homepage.
Du hast noch Fragen? Diese beantwortet Dir gerne unser Ausbildungsleiter Mario Bender, Tel. 02747 / 9236 -55.
Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

**Maschinenbau Böhmer GmbH** – Industriestraße 15 – 57520 Steinebach – Tel. 02747 / 9236 -0
E-Mail: bewerbung@boehmer-maschinenbau.de – www.boehmer-maschinenbau.de

Böhmer Maschinenbau

# Zukunft aktiv mit Thomas gestalten – jetzt bewerben und durchstarten!

Führender Entwickler und Zulieferer von Lösungen für die Automotive Mobilhydraulik und die Medizin-Branche

Du hast deinen Schulabschluss bald in der Tasche und suchst einen zukunftssicheren Ausbildungsplatz oder auch ein duales Studium in der Region? Dann bist du bei uns buchstäblich an der richtigen Adresse. Wir sind ein führender Entwickler und Zulieferer von Lösungen für die Automotive Mobilhydraulik und die Medizin-Branche.

Foto: Thomas Magnete GmbH

### Familienunternehmen mit Perspektive

Als mittelständisches Familienunternehmen mit Hauptsitz in Herdorf bieten wir dir eine fachlich kompetente Ausbildung sowie eine freundliche und konstruktive Arbeitsatmosphäre mit hohem Gemeinschaftssinn und sehr guten Weiterbildungsmöglichkeiten.

### Unbefristete Übernahme

Wir übernehmen dich unbefristet, wenn du Freude an deinem Ausbildungsberuf hast, du dich fachlich für deinen Beruf eignest, und mindestens eine gute Abschlussprüfung absolvierst.

### Attraktive Vergütung & Urlaub

Wir zahlen dir ein gutes Gehalt, inklusive Weihnachts- und Urlaubsgeld. Du bekommst 30 Tage Urlaub und bei wirtschaftlich besonders gutem Jahr zahlen wir dir du zusätzlich einen Bonus.

### Schule & Hochschule

Deine Berufsschule befindet sich je nach Ausbildungsberuf in Betzdorf, Wissen oder Koblenz. Solltest du dich für ein duales Studium interessieren, dann besuchst du die Hochschule in Koblenz. Die Fahrtkosten werden dir von uns erstattet.

### Sport- & Teamevents

Wir organisieren Azubifahrten und weitere Teamevents ausschließlich für unsere Auszubildenden. Alle weiteren Sport- und Teamevents von Thomas kommen natürlich noch oben drauf.

### Kostenlose Getränke & frisches Obst

Wir stellen euch kostenlos Wasser, Kaffee, Tee und Saft, inklusive eurer persönlichen Trinkflasche zu Verfügung. Täglich frisches Obst gehört ebenfalls zum Thomas-Standard.

Hannah Porr absolviert seit 2017 ihre Ausbildung als Werkzeugmechanikerin bei Thomas. Die 18-jährige ist für die Herstellung von Monateanlagen die in der Fertigung benötigt werden, sowie deren Wartung und Instandhaltung zuständig. „Das Faszinierende für mich ist, das mechanische Zusammenspiel der einzelnen Baugruppen zu erleben“, sagt Hannah. „Wenn ich alle Materialien passgenau bearbeitet habe und alles wie geplant funktioniert, ist das nicht nur ein toller Erfolg, sondern auch die beste Motivation für das nächste Projekt.“

▶ Diese und noch weitere Ausbildungsberufe bieten wir dir bei Thomas. Du möchtest auch Teil des Thomas-Teams werden? Dann besuche uns unter www.thomas-magnete.com/ausbildung. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Ich bin Thomas.

Thomas

Ausbildung und Studium 2019

MIT UNS ZWEIGLEISIG DURCHSTARTEN

HIER ONLINE BEWERBEN:

WIR BIETEN DIR:
- unbefristete Übernahme bei mindestens „guter“ Abschlussprüfung und persönlicher Eignung
- attraktive Vergütung
- individuelle Weiterbildung während und nach deiner Ausbildung in unserer Thomas Akademie
- Sport- und Teamevents
- kostenlose Getränke und frisches Obst

UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE:
- Industriekaufmann/-frau
- Mechatroniker/-in
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Technische/-r Produktdesigner/-in
- Fachinformatiker/-in für Systemintegration
- Industriemechaniker/-in, Fachrichtung Maschinen- und Anlagenbau
- Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik
- Zerspanungsmechaniker/-in, - Fachrichtung Drehmaschinensysteme
- Werkzeugmechaniker/-in
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik

DUALES STUDIUM:
- Maschinenbau
  - B.Eng. Maschinenbau
  - Industriemechaniker/-in
- Mechatronik
  - B.Eng. Mechatronik
  - Mechatroniker/-in

HAST DU FRAGEN?
Christoph Kohl, Ausbildungsleiter
Tel. 02744 929537
christoph.kohl@thomas-magnete.com

INTERESSIERT?
Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung unter:
www.thomas-magnete.com/ausbildung

kununu OPEN COMPANY WIR LEBEN OFFENHEIT!

kununu TOP COMPANY VON MITARBEITERN EMPFOHLEN!

www.thomas-magnete.com

# Ausbildung bei ALHO – Deine Zukunft beginnt jetzt!

## Von der IHK als „hervorragender Ausbildungsbetrieb“ ausgezeichnet

Seit 50 Jahren produziert ALHO modulare Gebäude als nachhaltige Alternative zu konventionell errichteten Gebäuden. Wir sind ein wachsendes Familienunternehmen mit rund 1000 Mitarbeitern und gehören zu den Marktführern der Branche.

Als Familienunternehmen fühlen wir uns gegenüber unserem Standort verpflichtet und tragen als einer der größten Arbeitgeber eine hohe Verantwortung für die Menschen unserer Region. Deshalb engagieren wir uns stark in gesellschafts-, umwelt- und sozialpolitischen Belangen – und so auch beim Thema Ausbildung.

In den letzten Jahren wurden wir von der IHK als „hervorragender Ausbildungsbetrieb“ ausgezeichnet. Das zeigt, dass das Thema Ausbildung bei ALHO einen hohen Stellenwert besitzt. Denn wir wissen: Nur mit jungen Menschen wie dir lässt sich unsere Erfolgsgeschichte weiter schreiben.

Foto: ALHO

Bei ALHO wirst Du gefördert und lernst bereits früh Verantwortung zu übernehmen – hast dabei aber immer deine Ausbilder als Unterstützung zur Seite. In die Zukunft investiert haben wir mit unserer neuen Lehrwerkstatt, die eine Ausbildung der Konstruktionsmechaniker in den eigenen Räumen ermöglicht. Regelmäßiger Austausch über die Lehrjahrgänge hinaus wird ebenso gefördert wie besondere Ausflüge und Projekte, die den eigenen persönlichen wie beruflichen Horizont erweitern – beispielsweise das Projekt „Erasmus+“ der Berufsbildenden Schulen (BBS), in dessen Rahmen Auszubildende bei ALHO erste berufliche Erfahrungen im Ausland sammeln können.

Auf unserer ALHO-Website www.alho.com/de/karriere/ausbildung/ findest du einen Überblick mit Details über unsere Ausbildungsberufe und die verschiedenen Ausbildungsinhalte. Profitiere von den Erfahrungsberichten aktueller und ehemaliger ALHOAzubis und wirf einen Blick in unsere Lehrwerkstatt. Bei Fragen stehen dir die jeweiligen Ansprechpartner für die einzelnen Ausbildungsberufe gerne zur Verfügung.

**Wir freuen uns auf deine Bewerbung!**

## FÜR ZUKUNFT-GESTALTER

Berufsausbildung
in der ALHO Gruppe

Wir bieten noch einen Ausbildungsplatz für 2018 an:

- **Konstruktionsmechaniker (m/w)**

Bereits für 2019 freuen wir uns über Bewerbungen für folgende Ausbildungsberufe:

- **Industriekaufmann (m/w)**
- **Fachinformatiker Anwendungsentwicklung (m/w)**
- **Bauzeichner Hochbau (m/w)**
- **Fachinformatiker Systemintegration (m/w)**
- **Duales Studium Bauingenieurwesen (m/w)**

Die ALHO Gruppe bildet aktuell 43 Auszubildende aus.
Wirf einen Blick in den Ausbildungsbereich unserer Website **www.alho.com** und verschaffe dir einen Überblick über die verschiedenen Berufsbilder. Nutze die Chance und bewirb dich!

**ALHO Gruppe**
Personalabteilung
Postfach 1151
51598 Morsbach
ausbildung@alho.com
www.alho.com

**Haben wir Dein Interesse geweckt?**

Bewerbungen an:
**ausbildung@alho.com**

ALHO
MODULARE GEBÄUDE

FAGSI
MOBILE RÄUME

PRO CONTAIN
CONTAINERSYSTEME

# IHK-Schülertest zeigt Potenziale auf

## Ergebnis ist ein individuelles Stärkenprofil

In Ergänzung zu den Schulnoten oder anderen Bewertungen können Lehrkräfte durch den IHK-Schülertest herausfinden, wo die Potenziale ihrer Schüler/Schülerinnen liegen. Mithilfe des Online-Tests steht ein Instrument zur Analyse der individuellen Stärken und Schwächen im Hinblick auf die berufliche Orientierung zur Verfügung.

Als Ergebnis erhalten Testteilnehmer und Lehrkraft ein individuelles Stärkenprofil, aus dem sich im Gespräch Hinweise auf geeignete Tätigkeitsfelder und Berufe ableiten lassen. Lehrkräfte können somit ihre Schüler/Schülerinnen bei der Suche nach geeigneten Praktika und Ausbildungsberufen gezielt unterstützen.

Foto: Picture-Factory - stock.adobe.com

Schüler/Schülerinnen sind sich bei Fragen wie „Was kann ich? Habe ich die richtigen Kompetenzen für meinen Wunschberuf? Gibt es Berufe, an die ich bis jetzt noch nicht gedacht habe?“ oft nicht sicher. Der IHK-Schülertest hilft ihnen dabei, die eigenen Talente und Neigungen zu entdecken – ein erster wichtiger Schritt für die passende Berufswahl.

Insgesamt werden 21 Einzelkompetenzen getestet. Am Ende erhalten die Schüler/Schülerinnen ihr persönliches Testergebnis per E-Mail. Zusätzlich erhalten sie eine IHK-Teilnahmebescheinigung, die den Bewerbungsunterlagen beigelegt werden kann.

# Fit in die Lehre

## IHK Koblenz bietet Trainingskurse unterschiedlichster Art an

Für Unternehmen wird es immer schwieriger, ihre Lehrstellen mit geeigneten Bewerbern zu besetzen. Andererseits können Schulabgänger/-innen beim Berufseinstieg oft nicht einschätzen, welche Anforderungen an sie gestellt werden. Dies liegt häufig auch daran, dass in vielen Berufsbildern das Anspruchsniveau in den letzten Jahren gestiegen ist.

Aus diesem Grund bietet die Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz bereits seit Jahren erfolgreich das Programm „Fit in die Lehre“ an. „Fit in die Lehre“ beinhaltet Trainingskurse unterschiedlichster Art und hilft, den schwierigen Übergang von der Schule in den Beruf zu meistern und auch noch im 1. Ausbildungsjahr evtl. vorhandene Lücken zu schließen.

Mit Modulen in den Schulfächern Mathematik, Deutsch und Englisch, aber auch zu den Themen Bewerbertraining, Azubicoaching oder Buchführung bietet das Programm ein breites Spektrum. Neben den o. g. Basisqualifikationen werden auch die wichtigen Schlüsselkompetenzen wie z. B. Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Eigeninitiative vermittelt. Das Angebot wird inhaltlich kontinuierlich ausgeweitet, weiterentwickelt und den Ansprüchen der Schulen und Unternehmen angepasst.

Foto: Alexander Raths - stock.adobe.com

# GESUCHT GEFUNDEN

## Melanie Hassel und die Deutsche Bahn haben sich auf der ABOM gefunden

Mein Name ist Melanie Hassel und Ich mache eine Ausbildung bei der Deutschen Bahn. Mein Traumjob war es schon immer Elektronikerin zu werden. Als Ich in der 9ten Klasse war, besuchte Ich mit meiner Schule die ABOM in Altenkirchen. Ich informierte mich am Stand der Deutschen Bahn über das Unternehmen und die Aufgaben der Ausbildung, daraufhin habe Ich mich entschieden eine Bewerbung für den Ausbildungsberuf Elektronikerin für Betriebstechnik an das Unternehmen zu senden.
Die Aufgaben meiner Ausbildung bestehen aus Installation, Überwachung, Wartung und Instandhaltung verschiedener Anlagenteile der Züge. In meinem Beruf wird Wert gelegt auf Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein, sowie Logisches Denken und Handwerkliches Geschick.

„Ich informierte mich am Stand der Deutschen Bahn über das Unternehmen und die Aufgaben der Ausbildung.“

DRK Landesverband Rheinland-Pfalz
Seniorenzentrum Altenkirchen
Ansprechpartner: Hr. Marc André Eck
Leuzbacher Weg 41, 57610 Altenkirchen
Tel: 02681/8039-0 Fax: 02681/8039-1099
E-Mail: info@seniorenzentrum-ak.drk.de

Deutsches Rotes Kreuz

**Ausbildung beim DRK**
*Altenpfleger/in*

**Dein Beruf mit Zukunft und viel Entwicklungschancen**

- Verbringst Du gerne Zeit mit älteren Menschen?
- Interessieren Dich soziale, pflegerische und medizinische Aufgabenbereiche?
- Bist Du ein Teamplayer und führst gerne Gespräche?
- Kann Du Dir vorstellen körperlich nah mit älteren Menschen zu arbeiten?

Wenn Du diese Fragen mit Ja beantworten kannst, könnte dieser Beruf der richtige für Dich sein.
Informiere Dich über alle Deine Möglichkeiten an unserem Stand auf der ABOM am 12. + 13.09.2018. Wir freuen uns auf Dich!

**Informiere Dich zusätzlich unter:** www.zukunftdrk.de www.drk-bbs.de www.unternehmen-drk.de/kontakt

Staatlich anerkannte Ausbildungen (in Vollzeit)
Beginn 15.08.2019 – Ende 15.08.2022

**Ergotherapeut/-in***
Infos: Christian Rosenthal ☎ 0271 7751-450
E-Mail: ergotherapie.siegen@daa.de

**Physiotherapeut/-in***
mit Zusatzqualifikation als Sporttherapeut/-in DVGS
Infos: Sabine Fischer ☎ 0271 87075-17
E-Mail: physiotherapie.siegen@daa.de
* Dualer Studiengang ab dem 3. Semester in Health Care Studies möglich

Deutsche Angestellten-Akademie GmbH
Hindenburgstraße 7 • 57072 Siegen

DAA

www.daa-siegen.de

# „Wir gestalten Zukunft“

## Gut ausgebildet für Industrie 4.0 – Neue Ausbildungsberufe bei ATM

Die ATM GmbH, weltweit führender Hersteller von Maschinen für die Materialographie, legt ihr Augenmerk auf gute Ausbildung, um für künftige Aufgaben gerüstet zu sein. Seit 20 Jahren bildet sie aktiv und bewusst Fachkräfte im eigenen Haus aus und reagiert somit präventiv auf den Fachkräftemangel – eine kluge Investition in die Zukunft. So vielfältig die Produkte, so vielfältig auch die Ausbildungsberufe.

Die Auszubildenden werden in der Regel übernommen und die insgesamt geringe Mitarbeiterfluktuation spricht für sich. Zwei weitere Ausbildungsgänge sind hinzugekommen: der Technische Produktdesigner und die Fachkraft für Lagerlogistik. Es können also noch fleißig Bewerbungen geschrieben werden.

### Fachkraft für Lagerlogistik

Felix Müller (17) hatte im Vorfeld Praktika in verschiedenen Unternehmen absolviert

Nathanael Adam.

Thomas Braun.

und bewarb sich dann bei ATM, hatte ein Vorstellungsgespräch und wurde genommen. „Mein Vater arbeitet auch im Logistikbereich. Da kam ich schon früh damit in

Felix Müller.

Roman Heck.

Kontakt. Mich hat immer interessiert, wie logistisch alles abläuft.“ Im August hat er bereits das zweite Lehrjahr begonnen (von insgesamt drei Jahren). „Ich habe schon ganz unterschiedliche Abteilungen durchlaufen wie Wareneingang oder Gefahrgutlager. Mir gefällt, dass man EDV-Kenntnisse benötigt und vermittelt bekommt, beispielsweise für das Warenwirtschaftssystem oder das moderne Lagersystem. Außerdem habe ich es nicht weit bis zur Arbeitsstelle und es herrscht ein wirklich tolles Betriebsklima mit netten Kollegen.“

### Industriemechaniker

Thomas Braun (18) wird im Januar 2020 seine 3,5-jährigen Ausbildung beenden.

„Warum ich mich für den Beruf entschieden habe? Ich habe schon immer gerne herumgeschraubt, am Fahrrad, am Rasenmäher. Als Schüler habe ich mich in verschiedenen Praktika umgesehen. Aber bei ATM hat es mir am besten gefallen. Hier herrscht ein angenehmes Arbeitsklima und ich habe eine abwechslungsreiche Tätigkeit an unterschiedlichen Maschinen.“

### Elektroniker für Betriebstechnik

Für Roman Heck (19) bricht sein letztes halbes Jahr an. „Ich fand Elektronik schon immer spannend und interessant. Auf den Lichtschalter drücken und wissen wollen, wie es funktioniert. Die Empfehlung für ATM erhielt ich von einem Bekannten. Über ein Schulpraktikum kam ich auf diesen abwechslungsreichen Ausbildungsberuf.“

### Zerspanungsmechaniker (Fachrichtung Drehtechnik)

Im dritten Lehrjahr ist Nathanael Adam (19). Der Hinweis von Bekannten und verwandtschaftlicher Rat machten seine Entscheidung für ATM leicht. Er bekam die Ausbildungsstelle, die er als sehr vielfältig erlebt. *(Doris Kohlhas)*

### Kontakt

Josua Kroeker
02681/9539-0

# 2in1 – Studium und Berufspraxis

## Dual Studierende können von Beginn an im Unternehmen mit anpacken

Fräsen, Bohren, elektronische Anlagen verkabeln oder Rechnungen schreiben – das lernen viele Studierende erst nach ihrem Abschluss. Denn Vollzeit-Studierende schnuppern Praxisluft oft nur in Form von Praktika oder Nebentätigkeiten. Dual Studierende können hingegen von Beginn an im Unternehmen mit anpacken. Theoriephasen an der (Fach-)Hochschule werden in einem dualen Studium mit Praxisphasen im Betrieb verknüpft. Sie erwerben theoretisches Wissen an der (Fach-)Hochschule und lernen in ihrem Unternehmen, wie sie das Ganze im Beruf anwenden können. Doch duales Studium ist nicht gleich duales Studium:

Foto: Monkey Business - stock.adobe.com

### Ausbildungs- oder praxisintegriert

Die Dauer des dualen Studiums ist vom gewünschten Fach abhängig und beträgt etwa drei bis fünf Jahre. Damit ist es also deutlich kürzer, als die Absolvierung einer Ausbildung und eines anschließenden Studiums. Dual Studierende können also nach erfolgreichem Abschluss einen Studien- und einen Berufsabschluss in der Tasche haben – wenn sie sich für ein ausbildungsintegriertes duales Studium entscheiden. Nach zweieinhalb oder dreieinhalb Jahren (je nach Beruf) legen die dual Studierenden die Abschlussprüfung im Beruf ab, etwa ein Jahr später schreiben sie die Bachelor-Arbeit im Studium. Damit sind sie mit zwei Abschlüssen (IHK/HWK-Abschluss + Bachelor) bestens für den Arbeitsmarkt gewappnet. Eine andere Variante ist das praxisintegrierte duale Studium. Hier machen die dual Studierenden in den Praxisphasen eine Art vertieftes Praktikum im Betrieb, allerdings keine zusätzliche Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf. So haben sie bei dieser Variante nach Abschluss ‚nur' den Bachelor-Abschluss in der Tasche – profitieren aber dennoch von dem Mehr an Praxiserfahrung gegenüber einem regulären Studium.

### IHK finanziert Professur für duales Studium

Attraktive Ausbildungsmöglichkeiten wie das duale Studium sind wichtig, um Schulabgänger in der Region zu halten. Daher beteiligt sich die IHK Koblenz an einem Ausbau des dualen Studienangebots: Ab Sommer 2017 finanziert sie eine Professur für das duale Studium an der Hochschule Koblenz, deren Aufgabe es sein wird, auf die Bedürfnisse der regionalen Unternehmen einzugehen. Die Hochschule Koblenz hat gemeinsam mit der IHK und Berufsbildenden Schulen der Region bereits sechs duale Studiengänge entwickelt, die eine Ausbildung mit einem Studium verbinden.

### Duales Studium in der Region

Mit dualen Studiengängen, unter anderem im gewerblich-technischen und kaufmännischen Bereich, ist die Hochschule Koblenz ein starker Partner in der Region. In Kooperation mit der IHK Koblenz sowie berufsbildenden Schulen in Koblenz, Neuwied und Altenkirchen hat sie sechs Bachelor-Studiengänge entwickelt, die eine Berufsausbildung mit einem Hochschulstudium verbinden.

Die Berufsbildende Schule Betzdorf-Kirchen hat für den schulischen Teil der Ausbildung ein Mentoring-Programm entwickelt, das jedem dualen Studenten durch den Einsatz eines persönlichen Mentors eine individuelle Betreuung ermöglicht. Dadurch wird sichergestellt, dass der komplette schulische Teil der Ausbildung in ca. 15 Monaten und bis Beginn des Studiums abgehandelt ist.

### Folgende Kombinationen sind möglich:

- Bachelor of Engineering (B. Eng.) Bauingenieurwesen mit Ausbildung zum/zur Bauzeichner/in
- B. Eng. Elektrotechnik mit Ausbildung zum/zur Elektroniker/in für Betriebstechnik
- B. Eng. Informationstechnik mit Ausbildung zum/zur Fachinformatiker/in, Informatikkaufmann/-frau
- B. Eng. Maschinenbau mit Ausbildung zum/zur Industriemechaniker/in
- B. Eng. Mechatronik mit Ausbildung zum /zur Mechatroniker/in
- Bachelor of Science Business Administration [BWL] mit Ausbildung zur/zum Industriekauffrau/-mann oder – jetzt NEU – Kauffrau/-mann für Büromanagement

▶ Weitere Infos rund um das duale Studium und zu Unternehmen, die ein duales Studium anbieten, gibt es online unter www.ihk-koblenz.de/dualesstudium oder bei unserer Ansprechpartnerin Melanie Becker, Tel. 0261/106 283, mbecker@koblenz.ihk.de.

# GESUCHT GEFUNDEN

## Azubi Torsten Schnabel und die EAM GmbH & Co. KG. haben sich auf der ABOM gefunden

Mein Name ist Torben Schnabel, bin 17 Jahre alt und momentan im ersten Lehrjahr zum Elektroniker für Betriebstechnik bei der EAM GmbH & Co. KG. Ich wusste schon früh in welche Richtung meine Ausbildung gehen sollte; jedoch wusste ich nicht bei welchem Betrieb. Über die Ausbildungsmesse ABOM in Altenkirchen konnte ich erstmals Eindrücke über die Vielfalt der Firmen in diesem Ausbildungsberuf sammeln. Ich habe mich für die EAM entschieden, da ich auf der ABOM ein gutes und informatives Gespräch mit den Ausbildern und Auszubildenden der EAM führen konnte. In diesem Gespräch habe ich auch erfahren, dass ein Teil meiner Ausbildung in der Ausbildungswerkstatt in Baunatal stattfindet. Dort habe ich schon tolle Fertigkeiten, wie zum Beispiel Bohren, Feilen und Schweißen gelernt.

Im ersten Ausbildungslehrjahr habe ich in der Ausbildungswerkstatt alle Grundlagen der Elektrotechnik und Elektronik sowie die Grundlagen der Werkstoffverarbeitung erlernt. Ebenfalls habe ich Teile der Hausinstallation und der Netzwerktechnik beigebracht bekommen. Im zweiten Lehrjahr werde ich eine Kletterausbildung absolvieren, die ich für die verschiedenen Arbeiten an einem Strommast benötige. Die Programmierung einer S7-Steuerung und Kenntnisse über Motoren- und Antriebssysteme, werde ich im dritten Ausbildungslehrjahr erlernen. Während der Ausbildungszeit durchlaufe ich auch verschiedene Fachabteilungen. Unter anderem findet eine praxisnahe Ausbildung im RegioTeam der EAM am Standort in Wissen statt, wo ich die Tätigkeiten eines Regiomonteurs kennenlernen werde.

Für uns Auszubildende gibt es den EAM Campus, auf dem ich während meiner Ausbildungszeit in Baunatal wohne. Anfangs hatte ich Zweifel, ob ich schon mit 16 Jahren, unter der Woche, so weit weg von Zuhause arbeiten und wohnen will. Jedoch konnte ich auf der Messe von der ganzheitlichen Ausbildung der EAM überzeugt werden. Nach der Arbeit nehme ich an verschiedenen Angeboten teil, die von unseren Sozialpädagogen angeboten werden. Beispielsweise spielen wir gemeinsam Fußball, Kochen zusammen oder gehen Klettern oder ins Kino. Durch das gemeinsame Arbeiten und Wohnen habe ich mittlerweile viele gute Freundschaften mit anderen Auszubildenden, die auch im EAM Campus wohnen, geknüpft. Vom Campus aus ist es auch kein weiter Weg zur Ausbildungswerkstatt, die auf der gegenüberliegenden Straßenseite liegt.

Ich finde es toll, mich für die sehr spannende und abwechslungsreiche Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik entschieden zu haben, da dies ein zukunftsfähiger Beruf ist und Energie immer gebraucht wird.

TORSTEN SCHNABEL

„Ich habe mich für die EAM entschieden, da ich auf der ABOM ein gutes und informatives Gespräch mit den Ausbildern und Auszubildenden der EAM führen konnte."

# 70 Jahre KLEUSBERG

## Eine gute Ausbildung als Schlüssel zum Erfolg

Seit sieben Jahrzehnten wächst das Familienunternehmen KLEUSBERG kontinuierlich. In diesem Jahr feiert der Mittelständler 70-jähriges Bestehen.

Der Spezialist für Modulares Bauen, Mobile Mietgebäude und Raumsysteme beschäftigt mittlerweile über 800 Mitarbeiter, darunter allein 60 Auszubildende und duale Studenten. Gezielte Ausbildung, stetige Weiterbildung, hohe fachliche Qualifikation und soziale Verantwortung stehen im Fokus. Alle Aspekte zusammengenommen stellen für KLEUSBERG den Schlüssel zum Erfolg dar.

Dennoch ist auch das mittelständische Unternehmen vom deutschlandweiten Fachkräftemangel betroffen. Um dem entgegenzuwirken, hat man sich bereits vor vielen Jahren dazu entschlossen, in die Ausbildung und das Qualifizierungsangebot maßgeblich zu intensivieren. Eine Vielzahl von attraktiven Angeboten wurde bereits geschaffen, um beispielsweise am ländlichen Standort Wissen Mitarbeiter für KLEUSBERG zu begeistern.

Im Rahmen der KLEUSBERG AKADEMIE werden diese Aktivitäten gebündelt und strukturiert angeboten, damit auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter noch besser eingegangen werden kann. Patenschaften mit mehreren regionalen Schulen, regelmäßige Einladungen zu Werksbesichtigungen, Kooperationen mit Universitäten, Ausbildungsmessen und Beteiligungen an überbetrieblichen Maßnahmen sind feste Bestandteile, um sich bei zukünftigen Schulabgängern als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren.

Zukunftsorientierte Bildungsangebote, individuelle Förderung sowie hervorragende Karrierechancen und Qualifikationsangebote – das bietet KLEUSBERG seinen Fachkräften von Morgen.

Am Standort Wissen bildet KLEUSBERG derzeit 35 junge Menschen in unterschiedlichen Berufen aus. Dazu zählen Industriekaufleute, Fachinformatiker, Technische Systemplaner, Konstruktionsmechaniker, Holzmechaniker sowie duale Studenten zum Bauingenieur. Ab 2019 wird das Portfolio durch ein Duales Studium im Bereich Wirtschaftsinformatik erweitert.

### Eigene Fachkräfte heranziehen

Mit einem noch breiteren Angebotsspektrum möchte das Unternehmen die Attraktivität als Arbeitgeber in der Region zusätzlich stärken und die Möglichkeit nutzen, eigene Fachkräfte heranzuziehen, um auch in Zukunft gut aufgestellt zu sein. 2018 wurden acht Auszubildende in den unterschiedlichsten Bereichen bei KLEUSBERG in eine feste Anstellung übernommen.

Welche Karrieremöglichkeiten beispielsweise nach Abschluss eines dualen Studiums im Bereich Bauingenieurwesen geboten werden, zeigt Sebastian Gratzfeld, heute Bauleiter bei KLEUSBERG, in einem Webinterview unter www.kleusberg.de/personalentwicklung.

**Sebastian Gratzfeld – heute Bauleiter bei KLEUSBERG, absolvierte sein Duales Studium im Unternehmen.** Foto: KLEUSBERG

### Hier die Ausbildungsberufe 2019 im Überblick:

- Industriekaufmann/-frau
- Fachinformatiker (m/w) FR Systemintegration
- Technischer Systemplaner (m/w) FR Stahl- und Metallbautechnik
- Duales Studium Bauingenieur (m/w)
- Duales Studium Wirtschaftsinformatik (m/w)
- Fachkraft für Metalltechnik (m/w) optional Konstruktionsmechaniker (m/w)
- Holzmechaniker (m/w)

### Kontakt

Nähere Informationen zur Ausbildung und Mitarbeit bei KLEUSBERG erhalten Sie unter: www.kleusberg.de/karriere.

# GESUCHT GEFUNDEN

## Azubi Aylin und die Seniorenpflegehaus Sonnenhang GmbH haben sich auf der ABOM gefunden

Aylin Schüler, 20 Jahre aus Neitersen, befindet sich im dritten Ausbildungsjahr zur Hauswirtschafterin. Bevor sie sich entschloss die Ausbildung zur Hauswirtschafterin bei uns im Seniorenheim zu absolvieren, hatte die junge Frau wenig Vorstellung von den Abläufen sowie den Aufgaben in einem Seniorenheim.
Aylin beschreibt die Einarbeitung aber als guten Einstieg, alle Kollegen waren nett zu ihr und sie arbeitete sich schnell in hr komplexes Aufgabengebiet ein. Am Anfang ihrer Ausbildung war der Schicht- und Wochenenddienst für sie ungewöhnlich, heute ist es für Aylin ganz normal und kein Problem.
Aylin wusste zunächst nicht genau welchen Beruf sie nach der Schule wählen sollte. Sie sammelte durch verschiedene Praktika Erfahrungen.
Auf der ABOM 2016 wurde Aylin an unserem Stand mit dem Slogan „Azubis gesucht“ auf uns aufmerksam. Sie kam dort mit unserer Küchenleitung Frau Schnabel ins Gespräch, die sich um die Ausbildung der Hauswirtschafter im Seniorenpflegehaus kümmert. Frau Schnabel erläuterte ihr vor Ort die Aufgaben und Themenfelder der Hauswirtschaft. Aylin befand sich zu der Zeit in einer Maßnahme der Neuen Arbeit und wurde in der Abteilung Hauswirtschaft und Soziales eingesetzt. Ihre dortige Betreuerin kümmerte sich in Zusammenarbeit mit Frau Schnabel darum, dass Aylin bei uns ihre Ausbildungszeit durchlaufen kann.
Ab dem 1. November 2016 konnten wir Aylin schließlich für uns gewinnen. Aylin wird in den Bereichen Küche/Service/Hausreinigung und Wäscherei eingesetzt. Als wichtige Eigenschaft in ihrem Beruf beschreibt sie Teamfähigkeit, Organisationstalent, Selbstbewusstsein, Kontaktfreudig, selbstständiges Arbeiten, flexibler Umgang mit Menschen, Geduld. Hauswirtschaft ist eine duale Ausbildung, der Berufsschulunterricht findet in Wissen statt. Die Ausbildung dauert 3 Jahre. Hauswirtschafter ist ein sehr abwechslungsreicher und kreativer Beruf.
Das Seniorenpflegehaus Sonnenhang hat derzeit circa 140 Mitarbeiter, davon elf Auszubildende in den verschiedenen Bereichen. Ebenso haben wir zwei Bundesfreiwilligenplätze.
Bewohner und Mitarbeiter schätzen Aylins „immer gute Laune sowie ihr Lächeln“.

„Auf der ABOM 2016 wurde Aylin an unserem Stand mit dem Slogan „Azubis gesucht“ auf uns aufmerksam.“

### Azubis werben für die duale Ausbildung

Ist eine Ausbildung das Richtige für mich? Was kommt dabei auf mich zu? Wie finde ich überhaupt einen Ausbildungsplatz? Fragen wie diese stellen sich viele Jugendliche kurz vor ihrem Schulabschluss. Die besten Antworten auf solche Fragen können Auszubildende geben – denn sie kennen aus eigener Erfahrung die Herausforderungen, die Berufswahl, Bewerbung und Arbeitswelt an sie stellen, und können sich selbst noch gut in ihren Entscheidungsprozess zurückversetzen. Mit ihrem Know-how sind Azubis also bestens als Botschafter für die duale Berufsausbildung geeignet. Zugleich bietet sich ihren Ausbildungsbetrieben die Möglichkeit, mit Azubi-Botschaftern für einen Berufseinstieg in ihrem Unternehmen zu werben.
Ausbildungsbotschafter kann jeder Auszubildende werden, der erste Berufserfahrung gesammelt hat – sich also im zweiten oder dritten Ausbildungsjahr befindet – und Spaß an seinem Beruf hat. Daneben sollten die potenziellen Botschafter kommunikativ sein und keine

Foto: Coloures-Pic - stock.adobe.com

Scheu haben, vor einer Gruppe zu sprechen. Vor ihrem ersten Einsatz werden die Ausbildungsbotschafter einen Tag lang in Rhetorik und Präsentationstechnik geschult und auf ihren Einsatz vorbereitet. In Absprache mit ihrem Ausbildungsbetrieb begleiten sie dann IHK-Mitarbeiter auf Schultermine, stellen ihre persönliche Erfahrung mit ihrem Ausbildungsberuf vor und stehen den Schülern für Fragen zur Verfügung. Für ihr Engagement werden die Azubi-Botschafter mit einem Zertifikat ausgezeichnet. Damit Azubis als Botschafter eingesetzt werden können, muss der jeweilige Ausbildungsbetrieb seine Einwilligung erteilen. Die Unternehmen sollten außerdem bereit sein, die Azubis für ein bis zwei Einsätze im Schuljahr freizustellen.

▶ Kontakt: Sabine Mesletzky, Tel. 0261/106-166, E-Mail: mesletzky@koblenz.ihk.de, www.ihk-koblenz.de/azubi-botschafter

ALHÄUSER+ KÖNIG INGENIEURBÜRO

EIN AUSGEZEICHNETER PLAN
FÜR DEINE ZUKUNFT

**Werde Azubi in unserem Planungsbüro für die technische Gebäudeausrüstung!**

Du bist auf der Suche nach einem Unternehmen, in dem du viel bewegen kannst? Dann bist du in unserem starken Team gut aufgehoben! Stetig neue und spannende Herausforderungen gehören zu deiner Perspektive bei Alhäuser + König.

Technische Systemplaner (m/w)
der Fachrichtungen
- Versorgungs- und Ausrüstungstechnik
- Elektrotechnische Systeme

**Alhäuser + König Ingenieurbüro GmbH** / Leipziger Straße 24 / 57627 Hachenburg
Telefon +49 2662 9544-0 / kontakt@auk-ing.de / www.auk-ing.de

Seniorenpflegehaus SONNENHANG

Wir suchen Dich!
Werde Teil unseres Teams

**Du suchst** einen Beruf, bei dem Du jeden Tag für hilfebedürftige, ältere Menschen da bist.
**Du suchst** einen Beruf, in dem Du Verantwortung übernimmst und jeden Tag unmittelbar menschliche Dankbarkeit verspürst.
**Du suchst** einen Beruf, der zukunftssicher ist. Dann entscheide dich für eine unserer vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten.

**Wir suchen Dich** als verlässlichen Auszubildenden für die Berufsausbildung.
**Wir suchen Dich** und deine Aufgeschlossene, Freundliche und Offene Art im Umgang mit Menschen.
**Wir suchen Dich** und Dein Interesse an medizinischen Aufgaben sowie Deinen Teamgeist.

Könntest Du dir vorstellen, unser Team zu verstärken, dann melde dich!

Wir bilden aus:
- Altenpflegehelfer (Ausbildungsdauer: 1 Jahr)
- Altenpfleger (Ausbildungsdauer: 3 Jahre)
- Bundesfreiwilligendienst (1 Jahr) BFD
- Praktika in allen Bereichen möglich

Seniorenpflegehaus Sonnenhang GmbH
Einrichtungsleitung: Frau Michaela Giehl
Zum Lichtenberg 1 · 57635 Mehren · 02686-897780-0
info@sph-sonnenhang.de · www.sph-sonnenhang.de

# Lebenshilfe gratuliert zu Ausbildungsabschlüssen

## Blumen und Glückwünsche für erfolgreiche Aus- und Weiterbildung

Zu einer kleinen Feierstunde hatte die Lebenshilfe Altenkirchen elf Auszubildende und vier Weiterbildende in die Cafeteria der Einrichtung in Mittelhof-Steckenstein eingeladen. Geschäftsführer Jochen Krentel würdigte die Leistungen der einzelnen Ausbildungs-Absolventen in den Fachbereichen Heilerziehung und Erzieher. Gemeinsam mit den beiden Bereichsleitern Christel Krahm und Klaus Gerhardus gab es einen Blumenstrauß sowie Lob und Anerkennung. Krentel wörtlich: „Die Ausbildung wird auch bei der Lebenshilfe immer wichtiger, weil wir dringend gute Fachkräfte brauchen. Und am besten sind die, die wir selbst ausbilden."

Lisa Sophie Bachenberg (Tagesförderstätte Flammersfeld), Verena Müller (Westerwald Werkstätten (WW) Flammersfeld), Corinna de Wilde (Westerwald Werkstätten Flammersfeld), Sabrina Klein, Johanna Pawlak (beide Wohnstätte Flammersfeld), Katharina Wall (Tagesförderstätte Steckenstein) und Stefanie Sayn (Wohnstätte Steckenstein) haben eine Ausbildung als examinierte Heilerziehungspflegerin erfolgreich abgeschlossen. Natascha Mockenhaupt (Schulintegration Wissen), Sandra Brenner (Schulintegration Wissen), Denise Gerser (Kindertagesstätte Wissen) sowie Silja Mockenhaupt (Kindertagesstätte Alsdorf) dürfen sich nun examinierte Erzieherin nennen.

In Sachen Weiterbildung wurden vier Personen geehrt. Jutta Schumann und Sascha Heitkämper (beide Wohnstätte Flammersfeld) haben ein Studium „Fachwirt für Organisation und Führung/Schwerpunkt Sozialwesen" absolviert. Dennis Eutebach und Frank Philipp, beide Gruppenleiter in den Westerwald Werkstätten in Steckenstein, haben sich weitergebildet zur Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung. Alle Weiterbildungen erfolgten berufsbegleitend. Klaus Gerhardus lobte den Ehrgeiz aller Absolventen und das vorbildliche Engagement der Praxisanleiter.

Den Glückwünschen schlossen sich zudem Joshua Dohme als Auszubildendenvertreter, Michael Spodymek vom Werkstattrat sowie die Betriebsbräte Christian Kern und Adhemar Molzberger an. An der hauseigenen Ausbildung wird die Lebenshilfe auch zukünftig festhalten, da der eingeschlagene Weg erfolgreich ist. Die Ziele sind vielfältig: Fachlichkeit erhöhen, Fachkräftemangel beheben, freie Stellen besetzen und den Nachwuchs fördern.

**Erfolgreiche Weiterbildungsabsolventen der Lebenshilfe Altenkirchen (oben).**
**Elf Jugendliche haben in diesem Jahr erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen (unten).** Fotos: Wolfgang Gerz


**DIE LEBENSHILFE IM LANDKREIS ALTENKIRCHEN BIETET ZUM SCHULJAHR 2019/2020**

**PRAXISINTEGRIERTE AUSBILDUNGEN ZUM/ZUR HEILERZIEHUNGSPFLEGER/IN UND ERZIEHER/IN AN.**

Die dreijährige Ausbildung beginnt zum 01.08.2019. Die schulische Ausbildung findet in einer Berufsbildenden Schule statt; die praktische Ausbildung erfolgt in Einrichtungen der LEBENSHILFE im Landkreis Altenkirchen.

Die LEBENSHILFE im Landkreis Altenkirchen bietet Ihnen ein gutes Betriebsklima, eine entsprechende Ausbildungsvergütung und eine qualifizierte Praxisbegleitung in einem interessanten Arbeitsfeld.

**Voraussetzungen für die schulische und praktische Ausbildung sind:**

- der Sekundarabschluss I (Fachoberschulreife) und eine abgeschlossene Berufsausbildung im einschlägigen Bereich (z.B. Sozialassistent/in, Kinderpfleger/in) oder
- der Sekundarabschluss I (Fachoberschulreife) und eine abgeschlossene Berufsausbildung mit zusätzlicher, mindestens einjähriger Praxiserfahrung in der Behindertenhilfe oder
- der Sekundarabschluss I (Fachoberschulreife) und eine mindestens fünfjährige, einschlägige Berufstätigkeit in der Behindertenhilfe oder
- eine (Fach-)Hochschulzugangsberechtigung und eine einjährige Praxiserfahrung in der Behindertenhilfe.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 31.10.2018 an:

**LEBENSHILFE im Landkreis Altenkirchen • Personalabteilung – Herr Klaas**
**Friedrichstr. 2 • 57537 Mittelhof-Steckenstein • Tel.: 0 27 42 / 93 25 - 19**
**Mail: c.klaas@lebenshilfe-ak.de • Web: www.lebenshilfe-ak.de**

In den Einrichtungen der LEBENSHILFE im Landkreis Altenkirchen besteht außerdem die Möglichkeiten der Ableistung eines

**Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ)**

bzw. eines

**Bundesfreiwilligendienstes (BFD)**

zur Vorbereitung auf sozialpädagogische, pflegerische und therapeutische Berufsfelder. Bei Interesse senden Sie bitte ebenfalls Ihre Bewerbungsunterlagen an die neben stehende Adresse.

Lebenshilfe
Landkreis Altenkirchen/ Ww.

# Vorteile von Schulpatenschaften

Die IHK Koblenz hält eine Vielzahl von Angeboten bereit, die sich für den Berufsvorbereitenden Unterricht eignen. Gerne unterstützen wir Sie z. B. mit Workshops zur dualen Ausbildung/zum dualen Studium vor Ort oder verknüpfen regionale Ausbildungsbetriebe und Schulen zu gelebten Partnerschaften.

**Schulpatenschaften bieten folgende Vorteile:**

**Für Schulen:**
- bauen persönliche Kontakte zu Unternehmen auf
- ermöglichen praxisorientiertes Lernen
- vertiefen die Berufsorientierung innerhalb und außerhalb des Lernorts Schule
- wecken das Interesse für bestimmte Berufsfelder
- machen Ihre Schüler fit für die richtige Berufswahl
- erhöhen die Übergangsquote von Schule in Ausbildung
- steigern ihre Attraktivität für Schüler, Eltern und Öffentlichkeit

**Für Schüler:**
- bauen persönliche Kontakte zu möglichen Arbeitgebern auf
- überprüfen ihre Vorstellungen und Interessen für bestimmte Berufe
- lernen praxisnah die Arbeitswelt kennen
- erhöhen ihre Chancen auf einen Ausbildungsplatz

**Ausbildung**

***Du hast Lust.....***
***auf eine Ausbildung als PKA oder PTA?***

***Wir erklären Dir was Dich erwartet!***
***Informiere Dich bei unserem Stand bei der ABOM.***
***Wir freuen uns auf Dich!***

Hubertus-Apotheke · Kölner Str. 6 · 57610 Altenkirchen

HUBERTUS APOTHEKE

**Studium, Ausbildung oder beides?**

Brücken ins Studium

UNIVERSITÄT SIEGEN

BRAUER

Dein Platz an der Sonne – werde Dachdecker-Azubi!

**Rüdiger Brauer Bedachungen GmbH**
Friedrichshüttenstr. 22 · **57548 Kirchen** · Telefon: 0 27 41 / 972 10 01
E-Mail: info@brauer-bedachungen.de

# Neuer Ausbildungsberuf im E-Commerce

## Fokus liegt auf dem elektronischen Handel im Internet

Foto: Kurhan - stock.adobe.com

Die Digitalisierung schreitet unaufhaltsam voran. Mit ihr ergeben sich ständig neue Berufsbilder, die entsprechend ausgebildet werden müssen. Daher hat die IHK-Organisation, gemeinsam mit Fachverbänden und Unternehmensvertretern, einen neuen Ausbildungsberuf erarbeitet: Den Kaufman/Kauffrau E-Commerce.

Die wenigsten Händler kommen heutzutage noch ohne einen Online-Shop aus. Aber auch in vielen anderen Branchen und Berufszweigen wird auf digitale Prozesse umgestellt. So ergeben sich ständig neue Tätigkeitsfelder, für die Mitarbeiter geschult werden müssen. Das geschieht häufig über Weiterbildungsmaßnahmen, im Idealfall aber schon während der Ausbildung. Wie beim neuen Ausbildungsberuf Kaufmann/ Kauffrau E-Commerce, der einen Fokus auf den elektronischen Handel im Internet legt.

Der Ausbildungsberuf richtet sich zuvorderst direkt an den Außen-, Groß- und Einzelhandel. Wie die jüngsten Ausbildungszahlen belegen, ist es gerade dort wichtig, potenziellen Auszubildenden attraktive Ausbildungsberufe anzubieten: Denn sowohl bei den Verkäuferinnen und Verkäufern als auch bei den Kaufleuten im Einzelhandel ging die Zahl neu eingetragener Ausbildungsverträge drastisch zurück, um 18 beziehungsweise rund 16 Prozent im Bezirk der IHK Koblenz.

„Der Handel hat zunehmend Schwierigkeiten, Auszubildende zu finden. Die Unternehmen sind nun gefragt, den jungen Menschen in dieser Branche trotz scheinbar ungünstiger Rahmenbedingungen ein attraktives Angebot zu machen. Der neue Ausbildungsberuf Kaufmann E-Commerce erweitert die Ausbildungsmöglichkeiten im Handel und kann ein solcher Anreiz sein“, so Bernhard Meiser, Geschäftsführer Aus- und Weiterbildung der IHK Koblenz.

Aber auch andere Branchen profitieren von einer Ausbildung ihrer Kaufleute mit digitalem Schwerpunkt: Tourismusunternehmen, Dienstleistungsanbieter oder Hersteller, die ihre Produkte und Angebote online vertreiben, sollen mit dem Ausbildungsberuf ebenfalls angesprochen werden.

„Gerade in touristischen oder gastgewerblichen Betrieben wird der E-Commerce häufig stiefmütterlich behandelt. Der neue Ausbildungsberuf kann entscheidend dazu beitragen, Prozesse zu digitalisieren, Geschäftsmodelle neu auszurichten, die Digitalisierung voranzutreiben und das Unternehmen somit fit für die digitalen Märkte zu machen“, sagt Christian Dübner, Referent Tourismus der IHK Koblenz. Auf diese Weise könne man etwa auch Betriebe für die duale Ausbildung gewinnen, die bisher wenig oder gar nicht ausbildeten, da es keinen passenden Ausbildungsberuf für sie gab.

Inhaltlich setzt die 36-monatige Ausbildung, die sowohl im Betrieb als auch in der Berufsschule stattfindet, einen digitalen Schwerpunkt: Die Auszubildenden beschäftigen sich mit der Analyse des Verhaltens von Usern im Internet, machen sich mit den spezifischen rechtlichen Regelungen vertraut und erlernen wichtige Grundlagen im Bereich Online-Kommunikation und -Marketing. Weitere Schwerpunkte sind Projektplanung, der Umgang mit englischsprachigen Informationen und Know-how für die Durchführung von Kundenwertanalysen.

### Lehrstellenbörsen

Bei der IHK-Lehrstellenbörse (www.ihk-lehrstellenboerse.de) sind aktuell bundesweit mehr als 43 000 offene Stellen registriert. Die Suche funktioniert ganz einfach. Du nennst nur deinen Traumjob und deinen Wohn ort. Und schon bekommst du an gezeigt, wo du dich bewerben kannst. Die IHK-Lehrstellenbörse hilft dir auch dabei, herauszufinden, welcher Job am besten zu deinen Fähigkeiten passt. Je nachdem, ob du ein kreativer Feingeist oder der Organisator mit dem perfekten Durchblick bist. Hier kannst du übrigens auch selbst ein Stellengesuch aufgeben. Nutze die Möglichkeit, um dich ins rechte Licht zu rücken. Mit ein bisschen Glück stolpert dein zukünftiger Chef darüber. Auch die Agentur für Arbeit und zahlreiche weitere Anbieter haben im Internet freie Ausbildungsplätze veröffentlicht. Da es keine „zentrale“ Lehrstellenbörse gibt, solltest du also auch andere Quellen nutzen.

# Schule zu Ende – was jetzt?

## WERIT bietet beste Chancen für den Einstieg in den Beruf

Welcher Job hat Perspektive und macht Spaß? Diese Frage stellen sich derzeit viele Schulabgänger. Die WERIT Kunststoffwerke in Altenkirchen bieten gleich ein ganzes Spektrum von attraktiven Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen. Das Familienunternehmen hat seinen Stammsitz seit 1949 in Altenkirchen und ist auf die Herstellung von Industrieverpackungen und Haustechnikprodukten aus Kunststoff spezialisiert.

### WERIT investiert in den beruflichen Nachwuchs

Personalleiter Fred Heidepeter argumentiert für den Berufseinstieg bei WERIT: „Auszubildende haben bei uns eine spannende Tätigkeit mit einer guten Mischung aus Theorie und Praxis." Aktuell bietet WERIT jungen Frauen und Männern sechs verschiedene Berufsausbildungen an. Wichtig: Nach der Ausbildung bestehen gute Chancen auf eine feste Übernahme.

- **Industriekaufleute:** Die Ausbildung umfasst vielfältige Unternehmensprozesse von der Auftragsanbahnung bis hin zum Service.
- **Elektroniker:** In der Ausbildung lernt der Nachwuchs, wie man die Bauteile der elektrischen Energieversorgung, der Automatisierungstechnik und der industriellen Betriebsanlagen installiert, wartet, repariert und aufrüstet.
- **Industriemechaniker:** Der Auszubildende ist zuständig für den Bau, die Instandhaltung, die Reparatur und die Bedienung von Maschinen und Produktionsanlagen.
- **Verfahrensmechaniker:** Während der Ausbildung erfahren die Azubis alles über die Herstellung von Produkten aus Kunststoff.
- **Werkzeugmechaniker:** Die Werkzeugmechaniker fertigen Schablonen und Formen für verschiedene Instrumente, Werkzeuge und Baugruppen.
- **Technischer Produktdesigner:** In der Ausbildung lernt man das arbeiten mit CAD-Programmen und entwirft verschiedenste Bauteile nach Vorgabe.

**Hightech-Arbeitsplatz: Bei WERIT lernen Auszubildende an modernsten Maschinen.** Foto: Highlight Fotostudio

**Gelungener Berufseinstieg bei WERIT: Der Ausbilder Volker Müller im Gespräch mit Henrike Reimann, Industriemechanikerin-Azubi.** Foto: Julia Hilgeroth-Buchner

### Zwei Abschlüsse zugleich! Duale Studiengänge machen es möglich

Im ersten Jahr findet eine betriebliche Ausbildung statt, welche dann im zweiten Jahr in ein Studium übergeht. Möglich ist das duale Studium für den Bachelor of Engineering im Maschinenbau, für den Bachelor of Arts der Fachrichtung Administration oder für den Bachelor of Arts der Fachrichtung International Business (Betriebswirtschaftslehre).

▶ Besucht WERIT auf der ABOM: 12. und 13.09.2018, Stand A8

### Kontakt

WERIT Kunststoffwerke W. Schneider GmbH & Co. KG
Personalleiter
Fred Heidepeter
Kölner Straße
57610 Altenkirchen
Tel. 02681 807-01
ak-personal@werit.eu
www.perspektive.werit.eu

AUSBILDUNGSBERUFE (m/w)

- Industriekaufmann
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Industriemechaniker
- Verfahrensmechaniker
- Werkzeugmechaniker
- Technischer Produktdesigner

DUALE STUDIENGÄNGE (m/w)

- Maschinenbau / Industriemechaniker
- Business Administration / Industriekaufmann
- International Business (Binational) / Betriebswirtschaftslehre

WERIT
www.werit.eu

PERSPEKTIVE WERIT

**WERIT Kunststoffwerke** | Kölner Straße, D-57610 Altenkirchen
Fred Heidepeter, Personalleiter | Tel. 02681 807-195 | fred.heidepeter@werit.eu
**www.perspektive.werit.eu**

## Ausbildung – Wie geht es weiter?

Deine abgeschlossene Berufsausbildung ist keine Sackgasse, sondern eine solide Ausgangsbasis mit Perspektive. Darauf kannst du aufbauen: Der berufliche Bildungsweg bietet beste Chancen für die Karriere – auch ohne Hochschulstudium! Das Erfolgsgeheimnis: Meisterlehrgänge orientieren sich vor allem an den Anforderungen im Beruf. Denn die Betriebe schätzen Praxisnähe. Zudem verdienst du während der Weiterbildung Geld. Und: Du bestimmst das Tempo deines beruflichen Bildungswegs selbst. Und so steigst du Stufe für Stufe auf der Karriereleiter empor:

**1. Stufe: Abgeschlossene Berufsausbildung.** Nächster Schritt: Berufspraxis sammeln. In der Regel sind zwei bis drei Jahre Berufserfahrung erforderlich. Dann lockt die zweite Stufe der Karriereleiter.

**2. Stufe: Fachwirt/-in, Fachkaufmann/-frau und Industriemeister/-in (= Bachelor-Niveau).** Als Fachwirt bist du Allrounder. Du kennst dich in deiner Branche und in den verschiedenen Aufgabengebieten deiner Firma bestens aus. Du arbeitest häufig in Betrieben, die zu klein sind, um für jede Abteilung einen absoluten Spezialisten zu beschäftigen. Fachwirte gibt es in fast allen Wirtschaftszweigen wie Industrie, Handel, Versicherungen, Verkehr, Banken, Tourismus und Wohnungswirtschaft. Bei Fachkaufleuten handelt es sich um Spezialisten, die einen betrieblichen Funktionsbereich eigenverantwortlich und kompetent betreuen: Sei es Marketing der Personal, Einkauf oder Buchhaltung. Für alle Abschlussarten gilt: Wer sich auf diese zweite Stufe emporgearbeitet und weitere Berufspraxis im neuen Aufgabenbereich gesammelt hat, kann voll durchstarten in Richtung Betriebswirt und erreicht damit Master-Niveau.

**3. Stufe: Betriebswirt/-in IHK, Technische/r Betriebswirt/-in IHK (= Master-Niveau).** Geschafft! Die dritte Stufe der Karriereleiter, der Gipfel des beruflichen Bildungswegs, ist erreicht. Der Aufwand hat sich gelohnt: Betriebswirte übernehmen Führungspositionen. Mit dem Aufgaben- und Verantwortungsbereich steigt auch das Gehalt. Betriebswirte sind moderne Manager mit einem breiten und fundierten Wissen. Sie können ein Unternehmen hervorragend führen, die Mitarbeiter motivieren und neue Ideen entwickeln.

**Fazit: Karriere ist auch ohne Hochschulstudium möglich!**

# GESUCHT GEFUNDEN

## David Loch und die Maschinenbau Böhmer GmbH haben sich auf der ABOM gefunden

Unser zukünftiger Logistikmeister David war auch mal an dem Punkt, an dem sich zurzeit viele junge Menschen befinden, ihren Start in die berufliche Karriere. David war 2012 einer von vielen Besuchern der ABOM in Wissen und wurde hier auf die Firma Maschinenbau Böhmer GmbH aufmerksam, zwar wusste er dass das Unternehmen in seiner Umgebung ansässig ist, doch erst durch das Gespräch auf der ABOM an unserem Messestand wurde David über die Tätigkeitsfelder, Ausbildungsberufe und Weiterbildungsmöglichkeiten informiert.

Schnell erkannte David seine berufliche Laufbahn in unserem Logistikbereich, speziellen Anreiz bekam er durch die Weiterbildungsmöglichkeiten, die ihn und alle anderen Auszubildenden fachlich und finanziell unterstützen, wenn denn Motivation und Ehrgeiz vorhanden ist. So begann dann auch seine Zeit bei der Maschinenbau Böhmer GmbH mit einem freiwilligen Praktikum, das er erfolgreich absolvierte. Nach den gezeigten Leistungen bekam David sofort die Möglichkeit seine Ausbildung als Fachkraft für Lagerlogistik bei der Maschinenbau Böhmer GmbH zu starten. Zum Beginn seiner Ausbildung kamen viele neue Themen und Aufgabenbereiche auf ihn zu, die David aber sehr gut zu meistern wusste. Während seiner Ausbildung lernte er in Kooperation mit namhaften Spediteuren aus der Region auch spezielle Abläufe der Logistik kennen. Er verstand dass Eigeninitiative und selbstbewusstes Handeln der Schlüssel zum Erfolg ist und so konnte er durch stetige Verbesserung von Materialbeschaffung, Materialfluss und Lagerung Abläufe optimieren.

Nach seiner dreijährigen Ausbildungszeit und dem gewonnenen Know-how ruhte er sich nicht aus. Ihm war von Anfang an klar, dass Stillstand keine Option ist, deshalb ergriff David die Möglichkeit, eine Weiterbildung zum Logistikmeister zu absolvieren. Diese berufsbegleitende Maßnahme erfordert viel Einsatz, hat aber auch den Vorteil, dass David weiter im Beruf bleibt und weiterhin sein Einkommen hat.

Auf die Frage ob, er dann an seinem Ziel angekommen sei, antwortete er: „Nein, wahrscheinlich nicht, es gibt ja auch noch die Weiterbildung zum technischen Betriebswirt".

Bei all seinem Engagement wird David selbstverständlich bestmöglich durch die Firma unterstützt. Des Weiteren möchte David allen Azubis und zukünftigen Azubis mitgeben: „Selbstvertrauen, Ehrgeiz und Motivation öffnet viele Türen und es lohnt sich immer an seinen Zielen festzuhalten".

Die Maschinenbau Böhmer GmbH dankt David für die bisher überdurchschnittlichen Leistungen und wünscht ihm weiterhin Gesundheit und Erfolg beim Erreichen seiner Ziele.

> „Durch das Gespräch auf der ABOM am Messestand wurde David über die Tätigkeitsfelder, Ausbildungsberufe und Weiterbildungsmöglichkeiten informiert."

# NIMAK – ein Schweißgerätehersteller? Das und noch viel mehr!

Das Unternehmen unterstützt seine Auszubildenden – Hier zählt der Einzelne, eingebunden in ein engagiertes Team

NIMAK ist ein mittelständisches Familienunternehmen mit Sitz in Wissen. Mit mehr als 50 Jahren Erfahrung in der Fügetechnik und bekannt als Innovationsführer am Markt, garantiert NIMAK die „perfekte Verbindung" aus Tradition und Moderne. Global aufgestellt und mit mehr als 430 Mitarbeitern weltweit, bietet NIMAK ein spannendes Arbeitsumfeld mit allen Vorzügen eines innovativen Technologieführers, dessen Produkte zum Beispiel an der Herstellung von mehr als 70 prozent aller deutschen Autos beteiligt sind.

Im NIMAK Team arbeiten Menschen unterschiedlichster Disziplinen in unterschiedlichen Abteilungen: Facharbeiter z.B. Elektroniker, Industriemechaniker u. Zangenschlosser, Techniker, Entwickler, Konstrukteure, Industriekaufleute, System Administratoren, Marketingspezialisten und viele mehr. Trotz sehr verschiedener Qualifikationen, haben sie alle eines gemeinsam: Sie sind Macher mit Teamgeist. Sie sind herzlich, offen und kollegial und arbeiten in einer familiären Atmosphäre. Alle haben den Freiraum sich zu entfalten, eigene Ideen zu entwickeln und auszuprobieren. In diesem Umfeld können die MitarbeiterInnen viele Dinge bewegen, einiges lernen, Verantwortung übernehmen und aktiv die Zukunft mitgestalten. Die Ausbilder und Vorgesetzten haben immer ein offenes Ohr für Auszubildende und MitarbeiterInnen und unterstützen sie in der persönlichen und fachlichen Entwicklung.

### Viele Möglichkeiten nutzen

Du möchtest etwas Vernünftiges lernen, den Grundstein für deine erfolgreiche Zukunft legen und der Spaß dabei soll auch nicht zu kurz kommen? NIMAK eröffnet dir hier zahlreiche Möglichkeiten in einem Unternehmen, in dem der Einzelne zählt und sicherlich niemand ins kalte Wasser geworfen wird.

Die NIMAK-Azubis profitieren von regelmäßigen Schulungsangeboten, die den standardmäßigen Berufsschulunterricht noch vertiefen. So besuchen die angehenden Industriemechaniker z.B. am Beginn ihrer Ausbildung erst einmal für sechs Monate einen Vorbereitungskurs bei der GLW Westerwald e.V. (Gemeinschaftswerkstatt für berufliche Bildung und Metalltechnologie). Hier werden die Basics vermittelt und auch bereits praktische Kenntnisse im Bohren, Drehen, Sägen und Schweißen erlangt.

Das NIMAK außerdem den Prüfungsvorbereitungskurs für alle Azubis bucht, ist natürlich Ehrensache. Und auch wenn du nach deiner Ausbildung die nächsten Karriereschritte planst, hast du mit NIMAK einen starken Partner an deiner Seite.

## Starker Partner an der Seite

Markus Hoffmeister: „Nach meiner Ausbildung zum Produktdesigner in der Abteilung Konstruktion war es mir wichtig, direkt am Lernen dran zu bleiben und so förderte NIMAK meine Weiterbildung zum staatlich geprüften Maschinenbautechniker. Jetzt bin ich da wo ich hin will: Im Vertrieb Roboterschweißzangen".

Foto: NIMAK

## Bringe Deine Zukunft in Bewegung

**Rexnord ist ein wachstumsorientiertes, plattformübergreifendes Unternehmen mit führenden Marktanteilen und Marken, die höchstes Vertrauen genießen und mit denen wir die unterschiedlichsten globalen Endmärkte bedienen. Die Rexnord Kette GmbH ist ein Fertigungsstandort des Rexnord Unternehmensverbundes. Am Standort Betzdorf produzieren wir mit ca. 300 Mitarbeitern Antriebs- und Förderketten in den unterschiedlichsten Ausführungen.**

**WIR SUCHEN AZUBIS 2019 (m/w)**

- **Elektroniker für Betriebstechnik**
- **Fachkraft für Metalltechnik**
  **Fachrichtung Zerspanungstechnik**
- **Industriemechaniker**
  **Fachrichtung Instandhaltung**
- **Industriekaufleute**
- **Werkzeugmechaniker**
  **Fachrichtung Stanztechnik**
- **Zerspanungsmechaniker**
  **Fachrichtung Drehmaschinensysteme**

**DEIN PROFIL:**

- Gute Kenntnisse in Mathe und Physik
- Freude an praktischer Arbeit und handwerkliches Geschick
- Großes Interesse an Technik, Werkzeugen und Maschinen
- Gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- PC-Grundkenntnisse

Erkennbare Eigeninitiative und ein hohes Maß an Lern-, Hilfs- und Leistungsbereitschaft runden Dein Profil ab.

**WIR BIETEN:**

- Individuelle Betreuung und Förderung durch eigenen Ausbildungsleiter
- Moderne Lehrwerkstatt
- Verantwortungsvolle Aufgaben
- Gute Einstiegschancen nach erfolgreicher Ausbildung

**HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT?**

Dann sende bitte Deine aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an die Personalleitung der

Rexnord Kette GmbH
**Marita Wäschenbach,** Industriestraße 1, 57518 Betzdorf
bewerbung@rexnord.com

REXNORD
The right chain!


# Ab ins Ausland!

## IHK Koblenz berät zu Auslandsaufenthalten während der Ausbildung

Studenten machen oft ein Auslandssemester. Dass auch Azubis sich in ein solches Abenteuer begeben können, wissen viele nicht. Sogar bis zu einem Viertel ihrer gesamten Ausbildungszeit können sie ins Ausland gehen.

Ein Auslandsaufenthalt ist nicht nur eine tolle Erfahrung – Azubis sammeln damit auch wertvolle Skills für ihre berufliche Karriere: „Sie erwerben Fremdsprachkenntnisse, erweitern ihren Horizont, werden selbstständiger und eigenverantwortlicher. Das macht sich nicht nur im Lebenslauf bemerkbar, Azubis erhöhen so auch die eigenen Karrierechancen.“, weiß Louisa Krekel, Bildungsberaterin International bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz. Durch die zunehmende Internationalisierung und Globalisierung werden Sprachkenntnisse, Auslandserfahrung und interkulturelle Kompetenzen in einigen Berufen immer wichtiger. Davon profitieren auch die Betriebe. Zudem steigern sie ihre Attraktivität als Arbeitgeber und sichern sich motivierte und qualifizierte Nachwuchskräfte.

Grundsätzlich ist ein Auslandsaufenthalt während der Ausbildung in jedem Land möglich. Die meisten Förderprogramme, wie beispielsweise Erasmus+, gelten jedoch nur für den Aufenthalt in den EU-Mitgliedsstaaten sowie in Island, Lichtenstein, Norwegen, Türkei und Mazedonien. Zu den beliebtesten Ländern zählen zurzeit Großbritannien, Spanien, Schweden, Malta.

Natürlich müssen der Ausbildungsbetrieb und auch die Berufsschule dem Aufenthalt zustimmen. Währenddessen werden die Azubis von der Berufsschule befreit, müssen aber den verpassten Stoff selbstständig nachholen. Die nationalen und europäischen Fördermittel decken circa 80 Prozent der Kosten eines Auslandsaufenthaltes ab. Grundsätzlich wird die Ausbildungsvergütung vom Unternehmen zudem weiter gezahlt.

Die IHK Koblenz berät und informiert Auszubildende und Betriebe rund um das Thema Auslandsaufenthalte während der beruflichen Ausbildung. Sie hilft bei der Planung und Organisation des Auslandsaufenthalts, der Suche nach Praktikumsbetrieben, der Suche nach Förderprogrammen sowie der Abstimmung zwischen Betrieb, Berufsschule und IHK. IHK-Bildungsberaterin Louisa Krekel freut sich darauf, viele junge Menschen auf dem Weg ins Ausland zu begleiten: „Zusammen finden wir einen Betrieb und das richtige Förderprogramm!“

▶ Kontakt: Louisa Krekel,
Tel. 0261/106-288,
krekel@koblenz.ihk.de

Foto: contrastwerkstatt - stock.adobe.com

### Was Azubis und Betriebe wissen müssen

**Wie lange kann man ins Ausland gehen?**
Ein Viertel der Ausbildungszeit darf laut Berufsbildungsgesetz im Ausland verbracht werden. In der Regel werden die Auslandsaufenthalte aber deutlich kürzer absolviert. Überschreitet der Auslandsaufenthalt die Dauer von vier Wochen, muss der Ausbilder in Abstimmung mit der IHK einen Lehrplan erstellen.

**Welche Möglichkeiten gibt es?**
Azubis können ein Praktikum, einen Sprachkurs oder einen Weiterbildungskurs absolvieren. Die Tätigkeit muss in Verbindung mit dem Ausbildungsberuf stehen.

**Wann ist der richtige Zeitpunkt?**
Optimal ist die Zeit nach der Zwischenprüfung und während der Schulferien. Eine Freistellung während der Schulzeit ist auch möglich, jedoch muss der versäumte Stoff eigenhändig nachgeholt werden.

**Was muss vertraglich geregelt werden?**
Jeder Auslandsaufenthalt muss durch eine Zusatzvereinbarung zwischen dem Auszubildenden und dem Ausbildungsbetrieb (nachträglich) in den Ausbildungsvertrag mit aufgenommen werden.

**Wie kann der Aufenthalt finanziert werden?**
Die Azubis können Stipendien beantragen, wie z.B. das Erasmus+ Stipendium für einen Auslandsaufenthalt innerhalb der EU. Die Ausbildungsvergütung wird ungekürzt weitergezahlt.

# Durchstarter.de – deine Azubi-Blog-Page

News aus erster Hand: 50 Azubis berichten hier über ihre Ausbildung – Zusätzlich ist die Durchstarter-Crew unterwegs

Sie werden Mechatroniker und Bankkaufmann, Mediengestalterin und Fluggerätemechaniker und lernen jetzt ihren Traumberuf. Im Azubi-Blog auf www.durchstarter.de berichten dir über 50 Auszubildende, wie ihre Ausbildung läuft. Warum sie sich dafür entschieden haben, was ihren Job ausmacht, wie ihre Pläne für die Zukunft aussehen. Wie finde ich den richtigen Beruf? Wie bereite ich mich auf ein Vorstellungsgespräch vor? Welche Projekte kann ich im Betrieb betreuen? Was begeistert mich an meinem Beruf? Die Blogger geben einen Blick hinter die Kulissen ins echte Leben und liefern dir dabei wertvolle Tipps für deine eigene Entscheidung.

Zusätzlich zu den Blogs hält durchstarter.de auch viel Wissenswertes über die duale Ausbildung, das duale Studium und über die höhere Berufsbildung bereit. Darüber hinaus findest du in unseren Themenspecials Tipps und

Tricks zu Lehrstellensuche, Bewerbung und anderen Themen rund um Berufseinstieg und Ausbildung. Das Durchstarter-Team steht dir bei deinen Fragen immer zur Seite.

### Frische Beiträge bekommen

Falls du auf Facebook unterwegs bist, bekommst du unter www.facebook.com/durchstarter die frischesten Beiträge direkt angezeigt. Oder du meldest dich bei der durchstarter-WhatsApp Broadcast-Liste an: Speichere +49 170 3708296 als neuen Kontakt unter dem Namen „durchstarter – IHK“ in dein Smartphone ein und sende das Wort „Start“ per WhatsApp an diese Nummer. Dann bekommst du dreimal wöchentlich alle News rund um das Thema Ausbildung direkt auf dein Smartphone.

Seit Mai 2018 ist die Durchstarter-Crew für dich in Sachen Ausbildung unterwegs. Die Crew-Mitglieder Adrian und Lena gehen für dich ans Eingemachte: Sie besuchen Ausbildungsmessen oder ausbildende Betriebe und stellen sich dort den Herausforderungen des Azubi-Alltags. Sie probieren interessante Berufe aus und finden für dich heraus, welche Karrieremöglichkeiten du mit einer Weiterbildung hast. Außerdem versorgt dich die Crew mit Tipps für deine Bewerbung und wie du dich auf ein Vorstellungsgespräch oder ein Assessment-Center vorbereiten kannst. Lena weiß genau, wovon sie spricht. Sie ist selbst Auszubildende oder besser gesagt dual Studierende und aktive Youtuberin (Lena's Lifestyle). Adrian ist 2017 mit seinem Abitur fertig geworden und hat seine Talente und Stärken zum Beruf gemacht: Als Jung-Unternehmer ist er gleich ins „kalte Wasser“ gesprungen. Jeden Mittwoch um 17 Uhr bekommst du auf dem Channel brandheiße, aktuelle Informationen rund um das Thema Berufsorientierung und Ausbildung.

▶ Abonniere einfach „durchstarter.de“ auf Youtube.

# Gute Karrierechancen nach der Ausbildung

## Westerwald Bank bietet zukunftsorientierte Ausbildung im Bankwesen

David Meier aus Mörlen ist seit Juni fertig mit der Ausbildung zum Bankkaufmann. Er berichtet uns von seinen Erfahrungen in der Bank.

**Wie ist deine Ausbildung abgelaufen?**
Die Ausbildung zum Bankkaufmann dauert bei der Westerwald Bank zweieinhalb Jahre. Als Auszubildender habe ich viele Bereiche der Bank kennengelernt. Der Schwer unkt liegt dabei ganz klar im kundenorientierten Bereich, aber auch die internen Abteilungen waren sehr interessant, um die Zusammenhänge in der Bank zu verstehen.

**David Meier.** Fotos: Westerwald Bank

**Wie sind die Übernahmechancen?**
Die Bank bildet mit dem Ziel der Übernahme aus. Dementsprechend sind die Chancen nach der Ausbildung in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen zu werden, für engagierte Auszubildende, sehr gut.

**Wie geht es jetzt für dich weiter?**
Während der Ausbildung ist mir bereits schnell klargeworden, dass ich meine berufliche Zukunft im kundenorientierten Bereich sehe. So habe ich mich schon gegen Ende der Ausbildung auf eine offene Stelle als Privatkundenberater in der Geschäftsstelle in Wissen beworben und habe diese dann auch bekommen. Nach meiner Prüfung war ich einige Wochen zur Einarbeitung bei einem Kollegen. Seit einigen Wochen führe ich nun selbstständig Beratungsgespräche – hauptsächlich mit der Zielgruppe der jungen Kunden. Natürlich habe ich häufiger mal noch Fragen, aber meine Kollegen unterstützen mich wo sie nur können. Außerdem nehme ich zurzeit an einem Seminar teil, welches mich auf meine neue Aufgabe als Berater optimal vorbereitet.

**Wie unterstützt dich die Bank?**
Ich habe als Mitarbeiter der Westerwald Bank zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten. Ab November möchte ich ein berufsbegleitendes Studium zum Bachelor of Arts mit der Fachrichtung Banking & Finance an der ADG Business School in Montabaur beginnen. Die Bank stellt mich dabei nicht nur an den Präsenztagen in der Uni frei, sondern unterstützt mich zudem auch noch finanziell. Das Thema Personalentwicklung genießt in der Bank einen sehr hohen Stellenwert, da sie ihren Nachwuchs an Fach- und Führungskräften aus den eigenen Reihen rekrutiert.

### Kontakt

Deine Ansprechpartnerin:
Lina Gümpel,
Tel. 02662/961-182,
E-Mail: lina.guempel@westerwaldbank.de

2019

AUSBILDUNG ODER DUALES STUDIUM
BANKKAUFMANN/-FRAU ODER BACHELOR OF ARTS

- Du bist motiviert, engagiert, teamfähig, kontaktfreudig, kommunikationsstark und aufgeschlossen.
- Du hast Spaß am Umgang mit Menschen.
- Du hast Mittlere Reife, Fachhochschulreife oder Abitur.
- Du suchst eine zukunftsorientierte Ausbildung ab dem 01. August 2019.

Wir bieten dir eine spannende und abwechslungsreiche Ausbildung in allen Bereichen einer erfolgreichen Bank. Informiere dich jetzt über die Möglichkeiten bei einem Arbeitgeber, der dir mehr bietet als einen Job: einen individuellen Berufseinstieg in deine Karriere.

Deine Ansprechpartnerin: Lina Gümpel, Tel. 02662 961-182
E-Mail: lina.guempel@westerwaldbank.de

Bewerbungen (Ausbildung/Duales Studium) ausschließlich über das Online-Bewerbungsportal auf unserer Homepage.
www.westerwaldbank.de/karriere

Westerwald Bank eG
Volks- und Raiffeisenbank

# Vorgestellt: Ausbildungsberatung der Handwerkskammer Koblenz

Zahlreiche Veranstaltungen und Projekte unterstützen Jugendliche und Betriebe bei der Nachwuchskräftesicherung und einer erfolgreichen Ausbildung im Handwerk

**Ausbildungsberatung**
Begleitung durch die Ausbildung: Die Ausbildungsberater erfüllen eine hoheitliche Aufgabe; sie überwachen die rechtmäßige Durchführung der Berufsbildung und beraten alle an der Ausbildung beteiligten Personen. Sie informieren über grundlegende Anforderungen und etwaige Neuordnungen von Ausbildungsberufen. Als Ansprechpartner für Lehrer, Eltern, Auszubildende und Betriebsinhaber geben sie Auskunft über Inhalte der Ausbildungsordnung, der Prüfungsordnung oder des Ausbildungsvertrages. Bei betrieblicher Erstausbildung stellen sie die persönliche, fachliche sowie die betriebliche Eignung vor Ort fest und helfen bei der Erstellung der Ausbildungspläne.

▶ Ansprechpartner: Michael Junglas, E-Mail: aubira@hwk-koblenz.de, Stichwort: „ABOM“

**Coach für betriebliche Ausbildung und Migrations- und Flüchtlingscoach**
Die Ausbildungscoaches vermitteln Auszubildende ins Handwerk: Sie informieren Ausbildungsinteressierte über Karrierewege im Handwerk und suchen geeignete Ausbildungsbetriebe. Sie unterstützen die Betriebe bei der Nachwuchsgewinnung und begleiten die Bewerber vom Erstkontakt bis zur Unterschrift unter den Berufsausbildungsvertrag. Die Mitarbeiter des Projekts Migrations- und Flüchtlingscoach erfassen zunächst die beruflichen Kompetenzen und Qualifikationen der Flüchtlinge. Sie unterstützen sie bei der Anerkennung beruflicher Abschlüsse. Bei gegebener Bleibeperspektive suchen sie dann nach geeigneten Arbeitsfeldern für Erwerbsarbeit oder Ausbildung. Anschließend unterstützen sie den Flüchtling sowie den Betrieb bei Einarbeitung und Integration. Die Projektförderung erfolgt aus Mitteln des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, der Agentur für Arbeit Koblenz sowie aus Eigenmitteln der Handwerkskammer Koblenz.

▶ Ansprechpartner: Michael Junglas, E-Mail: aubira@hwk-koblenz.de, Stichwort: „ABOM“

**Passgenaue Besetzung**
Beratung kleiner und mittelständischer Unternehmen: Die Mitarbeiter des Projekts unterstützen kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) bei der Besetzung ihrer freien Ausbildungsplätze. Sie informieren über die Einstellung von inländischen und ausländischen Auszubildenden und Fachkräften aus dem europäischen Ausland. Bei drohendem Ausbildungsabbruch vermitteln Sie zwischen Betrieb und Auszubildenden und entwickeln gemeinsam

Foto: ehrenberg-bilder - Fotolia

Lösungsansätze. Sie beraten KMU bei der Einstellung von Migranten und Flüchtlingen und geben Auskünfte über Fördermöglichkeiten. Dieses Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

▶ Ansprechpartner:
Jürgen Henker-Schneider,
aubira@hwk-koblenz.de,
Stichwort: „ABOM“

**Willkommenslotse**
Der „Willkommenslotse“ unterstützt die Betriebe bei der Integration von Flüchtlingen in Arbeit und Ausbildung. Der Willkommenslotse informiert über rechtliche Rahmenbedingungen wie Arbeitserlaubnis und Aufenthaltsstatus und gibt Tipps zu einer etablierten Willkommenskultur im Betrieb. Der Willkommenslotse berät junge Asylanten zur dualen Ausbildung und vermittelt sie in geeignete Ausbildungsbetriebe. Als Ansprechpartner der Vertragspartner begleitet er den Verlauf der Ausbildung. Dieses Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

▶ Ansprechpartner: Hans-Maik Diehl, E-Mail: aubira@hwk-koblenz.de, Stichwort: „ABOM“

**Ausbildung im Betrieb – von der Planung zum Erfolg**
Nachwuchs für Betriebe – Betriebe für den Nachwuchs: Das Projekt „Ausbildung im Betrieb – von der Planung zum Erfolg“ unterstützt Schulen sowie deren Schüler bei der beruflichen Orientierung und bietet Betrieben verschiedene Maßnahmen zur Nachwuchssicherung und -förderung. ▶

## GESUCHT GEFUNDEN

### Mara Tomas und die Fritz Meyer GmbH haben sich auf der ABOM gefunden

Da ich bezüglich meines Berufswunsches noch unschlüssig war, nutzte ich 2014 die Gelegenheit zum Besuch der ABOM in Altenkirchen. Dieser Besuch stellte die Weichen für mein Berufsleben.
Ich lernte die Bauunternehmung Fritz Meyer GmbH aus Altenkirchen kennen und wurde sehr ausführlich über die Ausbildung zur Kauffrau/-mann für Büromanagement informiert. Kurz darauf startete ich mit einem Praktikum bei der Firma Meyer. Hierdurch wurde mir ein umfassender Eindruck in die Tätigkeiten einer Bürokauffrau ermöglicht. Fasziniert hat mich die Vielseitigkeit dieses Berufes. Du zählst zu den Allroundern im Büro. Von Verwaltungsarbeiten, Sekretariat, Einkauf, Kalkulation und Finanzbuchhaltung lernst Du alle Bereiche im Büro kennen.

Im darauffolgenden Jahr begann ich meine dreijährige Berufsausbildung zur Kauffrau für Büromanagement bei der Firma Meyer GmbH, welche ich im Juni dieses Jahres erfolgreich abgeschlossen habe. Ich bin glücklich, dass die Firma Meyer mich nach der Ausbildung ins Angestelltenverhältnis in der Finanzbuchhaltung übernommen hat und ich so in meinem Traumberuf arbeiten darf. MARA TOMAS

„Da ich bezüglich meines Berufswunsches noch unschlüssig war, nutzte ich 2014 die Gelegenheit zum Besuch der ABOM.“

So erhalten beide Akteure, die die Berufswahl und den Werdegang der Schülerinnen und Schüler beeinflussen, eine nachhaltige Betreuung und können somit ihren Beitrag zur Gestaltung einer attraktiven Ausbildung im Handwerk leisten. Im Zuge des Projekts bieten wir interessierten Schulen unter anderem:

- Unterstützung bei den Berufs- und Studienorientierungstagen (BSO-Tage) und Berufsorientierungsmessen mit Präsentationen über das duale Ausbildungssystem im Handwerk
- Individuelle Berufsorientierungsgespräche mit Praktikumsvermittlung
- Schulkooperationen mit praxisorientierten Exkursionen: z.B. koordinierte Betriebsbesichtigungen oder Führungen durch die modernen Berufsbildungszentren der HWK
- Nachhaltige Kooperationen mit Erarbeitung gemeinsamer Berufsorientierungskonzepte

Unsere Unterstützungsmöglichkeiten für interessierte Betriebe:

- Workshops zu ausbildungsrelevanten Themen
- Maßnahmen zur Nachwuchssicherung
- Leitfäden mit praktischen Beispielen und Diagnosebogen zur Verbesserung der Ausbildungsqualität für Ausbilder und Auszubildenden

▶ Ansprechpartnerin: Sandra Bauer, E-Mail: aubira@hwk-koblenz.de, Stichwort: „ABOM“

### Ausbildungsbetreuung zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen

Gemeinsam finden wir einen Weg zum Erfolg: Auseinandersetzungen, Konflikte und Krisen müssen im alltäglichen Betriebsleben entschärft werden. Die Ausbildungsabbruchvermeider entwickeln gemeinsam mit dem Ratsuchenden geeignete Lösungsstrategien. Unser Angebot reicht von präventiven Beratungsgesprächen im Ausbildungsbetrieb über eine intensive Einzelfallbetreuung im Konfliktfall bis zur Moderation von Vermittlungsgesprächen zwischen den Ausbildungspartnern. Das Projekt „Ausbildungsbetreuung zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen“ richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren und wird unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz und des Europäischen Sozialfonds.

▶ Ansprechpartnerin: Christiane Schmitt, E-Mail: aubira@hwk-koblenz.de, Stichwort: „ABOM“

### KAUSA Servicestelle Rheinland-Pfalz

Die landesweite Koordinations- und Anlaufstelle für Jugendliche mit Migrations- oder Fluchtgeschichte sowie migrantengeführte Unternehmen. Die KAUSA Servicestellen-Mitarbeiter vermitteln ratsuchende Jugendliche gezielt in die duale Berufsausbildung. Hierzu werden bedarfsspezifische Veranstaltungen, wie Jugendforen oder Workshops für Betriebe konzipiert und angeboten. Daneben gilt es, Informationen für Eltern von Jugendlichen mit Migrations- und Flüchtlingshintergrund in verschiedenen Sprachen aufzubereiten, um eine Beratung zu gewährleisten. Ferner setzt sich die KAUSA Servicestelle RLP zum Ziel, zusätzliche Ausbildungsstellen bei Unternehmer/-innen mit Migrationshintergrund zu gewinnen und Unternehmer/-innen für die Zielgruppe der Jugendlichen mit Migrations- und Fluchthintergrund zu sensibilisieren. KAUSA steht für Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration und ist Teil des JOBSTARTER-Programms beim Bundesinstitut für Berufsbildung. Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

▶ Ansprechpartner: Jens Fiedermann, E-Mail: aubira@hwk-koblenz.de, Stichwort: „ABOM“

### Vom Hörsaal zum Handwerk II – Koblenz

Unzufrieden im Studium? Karriere im Handwerk! Wir zeigen Zukunftsperspektiven im Handwerk auf. Zu viel Theorie und zu wenig Praxis, das falsche Studienfach gewählt, wichtige Prüfungen nicht bestanden … es gibt viele Gründe, sich neu zu orientieren. Eine neue, aussichtsreiche Zukunftschance ist der Start in die duale Ausbildung in einem Handwerksberuf. Mit dem Projekt „Vom Hörsaal zum Handwerk II – Koblenz“ bietet die Handwerkskammer Koblenz jetzt eine spezielle Beratung für Studenten/innen an, die sich entschlossen haben, ihr Studium abzubrechen. Die Unterstützung beinhaltet unter anderem:

- Situationsanalyse
- Vorstellung von Berufsprofilen
- Entwicklung beruflicher Perspektiven
- Check der persönlichen Bewerbungsunterlagen
- Vermittlung passender Lehrstellen und Praktika
- Unterstützung beim Wechsel von der Uni/Fachhochschule in den Betrieb
- Ansprechpartner auch während der Ausbildungszeit

▶ Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann vereinbaren Sie doch einfach mal einen Beratungstermin mit Ihrem persönlichen Coach Florian Wagner. Das Projekt „Vom Hörsaal zum Handwerk II – Koblenz“ wird im Rahmen des Programms JOBSTARTER plus vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert. ▶

▶Ansprechpartner: Florian Wagner, E-Mail: aubira@hwk-koblenz.de, Stichwort: „ABOM“

**Das Handwerk: Goldener Boden – grüne Zukunft**

Wir machen Handwerk zum Erlebnis: Fast jeder Handwerker kümmert sich schon jetzt aktiv um den Umweltschutz und die Schonung von Ressourcen. Egal ob in der Herstellung von Produkten oder bei Dienstleistungen für Kunden. Das macht Berufe wie zum Beispiel Installateure, Mechaniker, Bäcker oder auch Friseure nicht nur spannend, sondern auch anspruchsvoll, weil es neben den handwerklichen Fähigkeiten auch um den Umgang mit hochtechnisierten Werkzeugen und Hilfsmitteln geht.

Mit unserer mobilen Ausstellung besuchen wir in den nächsten Jahren mehr als 120 außerschulische Lernorte in Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Dazu gehören Veranstaltungen wie Messen, Festivals, Stadtfeste und vieles mehr. Das Ausprobieren und Mitmachen steht im Vordergrund. Mit im Gepäck haben wir modernste Fertigungstechnik wie zum Beispiel CNC-Technik, einen 3D-Drucker, Ausstellungsstücke zur Elektromobilität und viele spannende und leckere Mitmachaktionen. Mit dem Smartphone oder Tablet tauchen Besucher auch virtuell in die Ausstellung ein.

Foto: ehrenberg-bilder - stock.adobe.com

Mit Arbeitsproben verschiedener Produktionsprozesse, funktionsfähigem Gebäudemodell mit Bau-, Konstruktions- und Technikdetails, zeigen wir was Nachhaltigkeit im Handwerk bedeutet und welche Berufsgruppen besonders nachhaltig arbeiten. Dabei bedeutet Nachhaltigkeit nicht nur Klima-, Umweltschutz- und Naturschutz. Es ist ein Entwicklungsprozess, um die Bedürfnisse auch für zukünftige Generation zu sichern: verantwortungsvoller Umgang mit Energie, gesunde Ernährung, abfallfreundlicher Einkauf und vieles mehr.

Das Projekt „Goldener Boden – grüne Zukunft“ wird über das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und dem ESF der Europäischen Union gefördert.

▶ Ansprechpartner: Dr. Constanze Küsel, E-Mail: aubira@hwk-koblenz.de, Stichwort: „ABOM“

**MobiPro-EU**

Berufsausbildung im Handwerk für junge Erwachsene aus dem europäischen Ausland: Seit 2013 vermitteln unsere Projektmitarbeiter junge Erwachsene aus dem europäischen Ausland in Berufsausbildung. In den Gewerken Anlagenmechaniker SHK, Elektroniker – Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik, Kfz-Mechatroniker, Kälteanlagenbauer, Straßenbauer, Maurer, Bäcker und Fleischer bilden Handwerksbetriebe aus unserem Kammerbezirk junge Erwachsene aus Spanien und Bulgarien aus.

Im Rahmen des Projekts erhalten die Auszubildenden einmal wöchentlich Sprachförderung und ausbildungsbegleitende Hilfen. Neben der fachtheoretischen Begleitung werden die Auszubildenden zusätzlich im privaten Bereich betreut. Unsere Mitarbeiter unterstützen sie bei Behördengängen, Arztbesuchen oder Vertragsabschlüssen.

Das Projekt MobiPro-EU „Willkommen bei der Handwerkskammer Koblenz“ wird über das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Bundesagentur für Arbeit gefördert.

▶ Ansprechpartnerin: Ulrich Meinhardt, E-Mail: aubira@hwk-koblenz.de, Stichwort: „ABOM“

**Wir sind ein weltweit stark expandierender Steckverbinder- und Mechatronikbauteilhersteller. Unser Schwerpunkt ist die Realisierung kundenspezifischer Lösungen. Wir stellen an uns die höchsten Qualitätsansprüche und sind nach IATF 16949 zertifiziert. Unsere innovativen Produkte für die Automobilindustrie werden global über unsere Konzernmutter vertrieben.**

AVX INTERCONNECT Europe GmbH

# Gestalte Deine Zukunft

2019 UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE

- *Mechatroniker/in*
- *Werkzeugmechaniker/in*
- *Fachkraft für Lagerlogistik m/w*
- *Technische/r Produktdesigner/in*
- *Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik*

**Wir bieten:**

- ✓ Hochinteressante Produkte und Kunden
- ✓ Neueste Technologien und Maschinen
- ✓ Training und Weiterbildung
- ✓ Tolle motivierte Kollegen
- ✓ Spaß an und bei der Arbeit
- ✓ Internationale Einbindung

**Wir haben Dein Interesse geweckt?**

Dann sende Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen einfach per E-Mail an

**Bewerbung@avx-elco.com**

AVX Interconnect Europe GmbH · A Division of AVX Corporation · Benjamin-Fox-Str. 1, 57518 Betzdorf · Tel. 02741/299-0 · http://www.avx.com

# Mit EWM die eigenen Karriereträume realisieren

## Westerwälder Hightech-Unternehmen für Schweißtechnik bietet zahlreiche Ausbildungsmöglichkeiten

Wo kann ich meine eigenen Berufsträume verwirklichen? Mit dieser Frage sehen sich derzeit wieder viele Schülerinnen und Schüler konfrontiert, die im kommenden Jahr vor ihrem Abschluss stehen. Eine passende Antwort gibt die EWM AG aus Mündersbach: Das mittelständische Hightech-Unternehmen bietet in insgesamt 15 Berufsfeldern Ausbildungen bzw. dualen Studien und zahlreiche Wege für junge Menschen, ihre eigenen Karrierewünsche zu realisieren.

### Kaufmännische und technische Ausbildungen

EWM ist der größte deutsche Hersteller und international einer der bedeutendsten Anbieter von Lichtbogen-Schweißtechnik. Auch 2019 bietet das weltweit tätige Unternehmen wieder verschiedene kaufmännische und technische Ausbildungen. Als einer der größten Ausbildungsbetriebe ist EWM fest in der Region verankert. Mit mehr als 700 Mitarbeitern weltweit und rund 320 Mitarbeitern am Hauptsitz in Mündersbach stellt das Unternehmen das ideale Ausbildungsumfeld für junge Menschen. Die Auszubildenden erhalten Einblicke in alle für sie relevanten Berufsbereiche – die perfekte Grundlage für einen attraktiven und qualifizierten Start in die berufliche Laufbahn.

### Zukunftssichere Branche

Aktuell bildet EWM 30 junge Menschen aus. In diesem Monat sind wieder 14 neue Auszubildende ins Berufsleben gestartet und ab sofort Teil der EWM-Familie. Dem Unternehmen aus der zukunftssicheren und wachsenden Schweißbranche liegt viel daran, seine Mitarbeiter nach der Ausbildung auch zu übernehmen und weiter in die gemeinsame Zukunft zu investieren. Dem stetigen Unternehmenswachstum und damit auch der immer weiter steigenden Zahl an Mitarbeitern trägt EWM in Mündersbach aktuell mit dem Bau eines neuen und hochmodern ausgestatteten Verwaltungsgebäudes Rechnung.

Die Produkte von EWM kommen in nahezu allen Bereichen der Industrie und des Handwerks zum Einsatz. Der Bau von Autos, Flugzeugen, Pipelines und Brücken sind da nur einige Beispiele aus der Praxis. EWM bietet ein Komplettangebot rund um das Schweißen: von Schweißgeräten und -brennern, über Drahtvorschübe und Schweißzusatzwerkstoffe bis hin zu Zubehör für den manuellen und automatisierten Einsatz. Namhafte Konzerne und Industrieunternehmen gehören genauso zu den Kunden wie mittelständische und kleine Metallbaubetriebe.

Seit vielen Jahren ist EWM zudem einer der wesentlichen Technologietreiber beim Lichtbogenschweißen und entwickelt in einer eigenen Abteilung auch neue Verfahren.

### Persönliche Atmosphäre und besonderes Flair

Für junge Menschen ist das Familienunternehmen aber nicht nur aufgrund seiner bahnbrechenden Entwicklungen ein attraktiver Arbeitgeber. Bei EWM ist Lernen in einer ganz besonderen Atmosphäre angesagt – wie Fabio (20 Jahre), ehemaliger Azubi zum Industriekaufmann, berichtet: „Während meiner Ausbildungszeit wurde ich von EWM durch eine firmeninterne Lernzeit und weiteren Unterricht unterstützt. Ich habe das Angebot der Berufsschule Westerburg genutzt und die Weiterbildung zum Geprüften Fremdsprachenkorrespondenten in der Fremdsprache Englisch besucht. Für den zusätzlichen Fremdsprachenunterricht und den Auslandsaufenthalt wurde ich von EWM freigestellt. Nach über einem Jahr Berufserfahrung im Vertrieb fördert EWM nun mein Studium zum Betriebswirt an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie in Koblenz.“

**Bei EWM erfolgt die Ausbildung in einer ganz besonderen Atmosphäre. 30 junge Menschen durchlaufen zurzeit eine kaufmännische oder technische Ausbildung. Für 2019 sucht das innovative Unternehmen wieder neue Auszubildende.** Foto: EWM

ewm® WE ARE WELDING

**Gemeinsam durchstarten!** Bewirb dich jetzt und starte deine Berufsausbildung bei EWM!

Du möchtest in einem innovativen High-Tech-Unternehmen arbeiten? Bist gerade dabei, die Schule abzuschließen? Bist teamorientiert, kontaktfreudig und willst gute Weiterbildungs- und Übernahmechancen? Dann bewirb dich jetzt und setze mit uns weltweit neue Maßstäbe!

**Starte deine Karriere mit einer Ausbildung bei EWM**

Freie Ausbildungsplätze ab 01.08.2019

Standort Mündersbach
- Industriekaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau im E-Commerce
- Fachinformatiker, Systemintegration (m/w)
- Technischer Produktdesigner (m/w)
- Fachkraft für Metalltechnik, Montagetechnik (m/w)

Standorte Mündersbach und Koblenz
- Elektroniker, Geräte und Systeme (m/w)
- Industrieelektriker, Geräte und Systeme (m/w)

Wir freuen uns auf deine Bewerbung, gerne auch per E-Mail: bewerbung@ewm-group.com

Mehr zu EWM und den Ausbildungsberufen erfährst du auf www.ewm-group.com

**EWM AG** | Angelika Szczesny-Kluge (Vorstand/HR) | Marcel Schweitzer (HR)
Dr. Günter-Henle-Straße 8 | 56271 Mündersbach | Tel.: +49 2680 181-0 | Fax: -277 | E-Mail: bewerbung@ewm-group.com

# Die jungen Menschen da abholen, wo sie stehen

## Agentur für Arbeit Neuwied unterstützt Azubis, die Hilfe benötigen

Die Aussichten auf dem Ausbildungsmarkt sind derzeit ausgesprochen gut – für angehende Azubis wie auch für die ausbildenden Betriebe. Die Agentur für Arbeit Neuwied verzeichnet ein auf beiden Seiten um je fast 10 Prozent verbessertes Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr – weniger unversorgte Jugendliche und weniger unbesetzte Ausbildungsstellen. „Wir sind sehr zufrieden mit dem bisherigen Resultat unserer Arbeit“, sagt Karl-Ernst Starfeld, Leiter der Agentur für Arbeit Neuwied. „Erfahrungsgemäß wird sich bis September noch einiges tun und wir rechnen mit einem insgesamt äußerst positiven Ergebnis.“

Für Jugendliche mit soliden bis sehr guten höheren Abschlüssen ist es derzeit ein Bewerbermarkt, wie Andre Mertschuweit vom Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur weiß. „Diejenigen, die einen guten Abschluss vorweisen können haben quasi die freie Auswahl, wo sie anfangen möchten. Aber auch schwächere Bewerber werden inzwischen genauer angeschaut und eingestellt, weil viele Betriebe händeringend nach Auszubildenden suchen und der perfekte Bewerber nicht zur Verfügung steht.“

### Assistierte Ausbildung statt Resignation

Doch weniger qualifizierte Bewerber einzustellen, bedeutet für die Betriebe mehr Arbeit und Kosten. Der personelle und zeitliche Aufwand für die Ausbildung steigt, und nicht selten bricht ein Auszubildender ab, wenn er sich mit dem Lernstoff und den übertragenen Tätigkeiten überfordert sieht. Oder aber der Betrieb besetzt seinen Ausbildungsplatz mangels geeigneter Bewerber erst gar nicht, da ihm das Risiko zu hoch ist. Das möchte die Agentur für Arbeit mit ihrem Programm „Assistierte Ausbildung“ (AsA) verhindern und somit Betrieben und Auszubildenden unter die Arme greifen. „Wenn der Jugendliche selbst oder sein Arbeitgeber sieht, dass er sich sehr schwer tut, kann die AsA zu einer positiven Wende führen“, sagt Hans-Werner Habrich, Berufsberater der Agentur für Arbeit Neuwied und Ansprechpartner für AsA. „Unser externer Bildungsträger, die DAA, holt die Teilnehmer da ab, wo sie stehen und hilft ihnen, durchzuhalten.“ Teilnehmende Jugendliche bekommen einen Coach an die Seite gestellt, der sie bis zum Abschluss der Ausbildung begleitet. Zusätzlich zu ihrer Arbeitszeit erfolgt mehrstündiger Stützunterricht, der meist nach der Berufsschule stattfindet. Damit sollen Sprachdefizite und Bildungslücken behoben werden. Darüber hinaus ist auch sozialpädagogische Hilfe möglich, die von der Krisenintervention bis zur Einbindung von Eltern und Ausbildern reichen kann. Die Kosten für die gesamte Begleitung und Unterstützung trägt die Agentur für Arbeit.

**Ein starkes Team in Sachen Ausbildung – die Berufsberater der Agentur für Arbeit Neuwied.** Foto: Agentur für Arbeit Neuwied

### Jeder Azubi zählt

Die assistierte Ausbildung gibt es bundesweit seit dem Jahr 2015. Ein Schwerpunkt liegt darauf zu erkennen, wann ein Ausbildungsabbruch droht. Auch Berufsschulen können den Kontakt zur Agentur für Arbeit suchen, um betroffene Schüler für das Programm vorzuschlagen. „Wer das AsA-Programm motiviert durchzieht und den unbedingten Willen hat, seine Ausbildung zu meistern und sich dadurch eine berufliche Zukunft zu sichern, hat gute Chancen, das auch zu schaffen“, so Hans-Werner Habrich. Und jeder Azubi, der dank AsA seine Ausbildung durchhält und besteht, ist eine wichtige Fachkraft von morgen. Erste Teilnehmer haben inzwischen erfolgreich ihre Ausbildung beendet.

### Kontakt

Wenn Sie sich für das Programm interessieren, wenden Sie sich bitte an die Agentur für Arbeit, unter der kostenlosen Hotline: 0800/455 55 00 (Auszubildende) oder 0800/ 4 55 55 20 (Arbeitgeber).

Nach der Schule...

**Bringt dich weiter - die Berufsberatung.**

Betriebliche oder schulische Ausbildung, Duales Studium, Fachhochschule oder Universität? Welcher Weg ist der richtige für dich?

**Wir beraten gerne.**

Kontakt über deine Schule, die kostenlose Telefon-Hotline: 0800 - 4 55 55 00 oder per E-Mail: Neuwied.151-U25@arbeitsagentur.de

www.arbeitsagentur.de

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Neuwied
bringt weiter.

**Bei Dalex „schweißt Erfahrung Zukunft“. Das Unternehmen ist mit seinen Sondermaschinen immer am Puls der Zeit und kann sich seit über 100 Jahren am Markt behaupten.**

Fotos: Dalex

# Mit DALEX in die Zukunft starten – Take your chance

## Das Unternehmen ist führender Hersteller von Sonderanlagen rund um das Widerstandsschweißen

„Erfahrung schweißt Zukunft“: Kaum ein Satz beschreibt die DALEX Schweißmaschinen GmbH& Co.KG besser als ihr Leitsatz. Er verdeutlicht, dass es für ein Unternehmen mit einer Historie von über 100 Jahren sehr wichtig ist, die jahrzehntelange Erfahrung und Praxis zu nutzen, um immer am Puls der Zeit zu bleiben und zukunftsorientierte Lösungen anzubieten.

Das ist dem Unternehmen DALEX gelungen und so baut man heute nicht nur Punkt-, Buckel- und Rollnahtschweißmaschinen, sondern der Schwerpunkt liegt in den Sondermaschinen mit ihren immer neuen Aufgabenstellungen. Mal sind es Roboterzellen für die Automobilindustrie, mal Fertigungslinien für Haushaltsgeräte, mal Sonderlösungen für den Waggonbau, mal Spezialanlagen für die Luft- und Raumfahrt – fast immer anders, somit spannend und nie langweilig.

Um hier im Markt bestehen zu können, braucht es ein gutes Team, braucht es die Menschen, die mit ihren Ideen das Alles nur möglich machen, auf jeder Ebene, in jeder Fachabteilung.

Das gleiche gilt natürlich auch schon für die Ausbildungsberufe, die DALEX anbietet, auch hier sind junge Mitarbeiter gefragt, die sich mit Dalex identifizieren können, die sich einbringen aber im Gegenzug auch einen partnerschaftlichen Umgang, eine fundierte Ausbildung und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten erwarten können.

Starte Deine Ausbildung in einem innovativen, abwechslungsreichen Umfeld und entscheide damit, dass DALEX auch Deine Zukunft schweißt.

**ERFAHRUNG SCHWEISST ZUKUNFT**
***EXPERIENCE WELDS FUTURE***

**DALEX**
**SCHWEISSTECHNIK**

DALEX ist ein Synonym für innovative Widerstandsschweißtechnik. Mehr als 140 qualifizierte und motivierte Mitarbeiter/-innen realisieren die anspruchsvollen Aufgabenstellungen unserer Auftraggeber und gewährleisten so die hohe Zufriedenheit unserer Kunden. Als Entwicklungs- und Systempartner der Industrie finden wir mit unseren Kunden individuelle Lösungen für schweißtechnische Anwendungen. Als Partner des Handels produzieren wir Schweißmaschinen und Komponenten in Serie.

### >Wir bilden zum 01. August 2019 aus<

DALEX übernimmt soziale Verantwortung, fördert Talente und bietet Perspektiven. Wer sich für eine kaufmännische oder technische Berufsausbildung interessiert, ist bei uns genau richtig.

Starte Deine Ausbildung bei DALEX. Wir bieten als innovatives Unternehmen eine interessante, abwechslungsreiche und fundierte Ausbildung auf die Du Deine berufliche Zukunft sicher aufbauen kannst.

Gemeinsam schweißen wir Deine Zukunft - bei uns findest du eine große Auswahl an Ausbildungsmöglichkeiten und Optionen, Dich nach einem erfolgreichen Abschluss mit uns weiterzuentwickeln.

***Nimm die Herausforderung an und werde:***

- ***Industriemechaniker*** *(m/w)*
  Maschinen- und Anlagenbau
- ***Zerspanungsmechaniker*** *(m/w)*
  Dreh- und Fräsmaschinensysteme
- ***Elektroniker*** *(m/w)*
  Betriebstechnik Bereich produktions- / verfahrenstechnische Anlagen
- ***Fachkraft für Lagerlogistik*** *(m/w)*

**VORAUSSETZUNG**

Mindestens ein guter Hauptschulabschluss oder mittlere Reife.

Wir erwarten Leistungsbereitschaft, Sorgfalt, Eigeninitative sowie eine gute Auffassungsgabe.

**NACH DER AUSBILDUNG**

Bei entsprechendem Abschluss und guter Leistung erfolgt in der Regel eine Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis.

**WIR FREUEN UNS AUF DEINE SCHRIFTILICHE BEWERBUNG bis zum 31. August 2018!**

Richte diese bitte an:

**DALEX Schweißmaschinen GmbH & Co. KG**
**Personalabteilung**
**Frau Tanja Zimmermann**
**Koblenzer Str. 43**
**57537 Wissen**

Oder per E-Mail als zusammenhängende PDF-Datei (max. 5 MB) an:

karriere@dalex.de

**www.dalex.de**